

Lauterach fenster



Ore Ore Türbolar am Faschingsamstag!
Großer Faschingsumzug
durch Lauterach Seite 35





flatz

ausgezeichneter
Lehrbetrieb

**PACK JETZT
DEINE ZUKUNFT AN**

MIT EINER LEHRE BEI FLATZ

Verpackungstechniker/in
Produktionstechniker/in
Metalltechniker/in (MBT)
Elektrotechniker/in
Bürokaufmann/-frau
Betriebslogistikkaufmann/-frau
Druckvorstufentechniker/in
IT-Techniker/in

www.flatz.com

■ verpacken ■ schützen ■ dämmen

Editorial

Budget 2017

In der letzten Gemeindevertretungssitzung kurz vor Weihnachten wurde traditionell das Budget für das neue Jahr, mit hoher Zustimmung und mit einem Budgetrahmen von 33,424 Mio Euro, beschlossen. Nichts desto trotz wird es für Vorarlberger Gemeinden und damit auch für Lauterach immer schwieriger, ein ausgeglichenes Budget zu erstellen. Das liegt im Wesentlichen an drei Budgetthemen: zum einen an den jährlichen Kostensteigerungen für den Sozialfond, an den Spitalsbeiträgen, zum dritten am stetigen Ausbau der Kinderbetreuung mit der dazugehörigen Schaffung geeigneter Räumlichkeiten und Personalaufstockungen. All diese Punkte schmälern stark den Handlungsspielraum für weitere Projekte. Erfreulicherweise konnten mit dem Erwerb des ehemaligen Schertler Areal und des Alten Vereinshauses mit dem dazugehörigen Grundstück wichtige Vermögenswerte geschaffen werden. Mit dem Tausch der Sportliegenschaft an der Dammstraße gegen das ehemalige Firmenareal der Firma Schertler sicherte sich die Marktgemeinde Lauterach wichtige Grundstücksflächen im Ortszentrum. Der Erwerb des traditionellen Vereinshauses im Herzen von Lauterach freut mich ganz besonders und ist ein erfolgreicher Abschluss jahrelanger Verhandlungen. Das Vereinshaus ist für viele Bürger ein wichtiges Symbolbild des ursprünglichen Lauterachs. Zahlreiche Veranstaltungen und Feste fanden in den Jahrzehnten des Bestehens darin statt. So ist es mir ein großes Anliegen, das Alte Vereinshaus für die Nachwelt zu erhalten und es mit neuem Leben zu füllen.



Öffentlicher Verkehr

Das geplante ÖBB-Projekt „Schweizerbahn“, das alle politischen Fraktionen begrüßen, wird die Gemeinde in den kommenden Jahren verstärkt beschäftigen. In den Sommermonaten werden die ÖBB die bestehenden Weichenanlagen am Streckenabschnitt Richtung St. Margrethen erneuern. Der Schwerpunkt der Erhaltungsarbeiten befindet sich auf Höhe Kaltenbrunnstraße bis Heufurtweg. Über die geplanten Schienenarbeiten wird die ÖBB die Anrainer zu einer Informationsveranstaltung einladen. Die neuen Weichenanlagen und Schienen sorgen für eine schnellere Zugverbindung, aber auch für leisere Züge über die sich besonders die Anrainer freuen dürfen.


Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg

Inhalt

Aus dem Rathaus

- 4 Umfangreiches Budget 2017 beschlossen
- 6 Neujahrsempfang
- 8 Neue Ausweichmöglichkeiten an der Schule Unterfeld
- 9 Barrierefreies Rathaus
- 10 Kindergarten-/Kleinkindbetreuungsanmeldung
- 11 Pensionierungen/Dienstjubiläen
- 16 Renovierungsprojekt Pfarrkirche St. Georg



Aus der Gemeinde

- 24 Tolle Aktionen der Neuen Mittelschule
- 26 Eindrucksvolle Jahresbilanz der örtlichen Feuerwehr
- 27 Maximilian Hammerle – Newcomer im Ländle-Radteam



Aus den Lauteracher Vereinen

- 28 Vereine



Veranstaltung & Chronik

- 40 Dötgsi – Neujahrsempfang im Hofsteigsaal, Lauteracher Flüchtlinge bedanken sich



Umfangreiches Budget 2017 beschlossen

Traditionell in der letzten Gemeindevertretungssitzung kurz vor Weihnachten wird der Voranschlag für das kommende Jahr beschlossen. Am 20.12.2016 war es wieder soweit.



Die letzte Bauetappe vor Fertigstellung der Schule Dorf wird mit 5,948 Mio Euro veranschlagt

Bürgermeister Elmar Rhomberg legte den Voranschlag 2017 mit einem Budgetrahmen von 33,424 Mio € der Gemeindevertretung vor und diese hat den Voranschlag mit sehr hoher Zustimmung angenommen. Das „Arbeitsprogramm 2017“ ist somit fixiert, mit der tatkräftigen Umsetzung kann begonnen werden.

Die Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass es für die Gemeinden und auch für Lauterach immer schwieriger wird, ein zufriedenstellendes Budget zu erstellen. Die Vorgaben und Rahmenbedingungen, die das Land an die Gemeinden stellen, wirken sich massiv auf den Gestaltungs- und Handlungsspielraum der Gemeinden aus. Die jährlichen Kostensteigerungen für den Sozialfonds, aus dem neben den Sozialhilfekosten auch die Flüchtlingskosten bezahlt werden, nehmen Ausmaße an, die für die Gemeinden kaum noch verkraftbar sind. Lauterach wird 2017 voraussichtlich 2,9 Mio € an den Sozialfonds des Landes bezahlen müssen. Aber auch die Beiträge an die Spitäler steigen

enorm an. Mit einer Steigerungsrate von 13 % gegenüber dem Vorjahr und Kosten von 2,1 Mio € wird Lauterach in die Pflicht genommen werden. Das sind nur zwei Beispiele, an denen ersichtlich wird, wie stark die Gemeinden beansprucht werden und welche finanziellen Lasten sie zu tragen haben. „Die Abgaben für den Sozialfond, für die Spitalsabteilung und die Investitionen für die Erweiterung der Kinderbetreuung schmälern den Handlungsspielraum in der Gemeinde sehr stark“, so Bürgermeister Elmar Rhomberg.

Das ambitionierte „Arbeitsprogramm 2017“ setzt gerade deshalb auf nachhaltige Investitionen und leistet somit nicht nur für den Gemeindebürger, sondern auch für die Wirtschaft und die Unternehmen einen wichtigen Beitrag. Neben den Steuermitteln müssen auch Darlehen zur Finanzierung der Investitionen aufgenommen werden.

Sportanlage Ried, Wasserwerk

Die Fußballer in Lauterach dürfen sich freuen: Durch den Verkauf des Grundstückes „Sportanlage Bruno Pezzy“ werden

Rücklagen von 1,5 Mio. Euro gebildet, die für eine allfällige Erweiterung der Sportanlage Ried zurückgelegt werden. Das ist das Ergebnis eines Grundstückstauschgeschäftes. Die Sportliegenschaft an der Dammstraße wurde gegen das ehemalige Firmenareal der Firma Schertler im Ortszentrum getauscht. In die Erneuerung des Wasserwerkes und des Wasser-Notverbundes mit Hard und Wolfurt werden wiederum 1,105 Mio Euro investiert. Damit soll die Wasserversorgung fit für die Zukunft und in ihrer bisherigen ausgezeichneten Qualität abgesichert werden. Der Beitrag Lauterachs für das Altstoffsammelzentrum Hofsteig schlägt sich mit 340.000,- Euro zu Buche. Der Spatenstich des ASZ Hofsteig wird am 2. März an der Industriestraße in Lauterach erfolgen. Bereits im Herbst dieses Jahres soll das ASZ Hofsteig fertiggestellt sein und mit bürgerfreundlichen Öffnungszeiten von 30 Stunden/Woche – und das auch zu Randzeiten – die Müllabgabe der Hofsteigbürger wesentlich erleichtern.

Kinder sind unsere Zukunft

Schwerpunkthemen für geplante Investitionen sind die Bereiche Kinderbetreuung und Bildung. Die letzte Bauetappe vor Fertigstellung der Schule Dorf wird mit 5,948 Mio Euro veranschlagt. „Die Umbauarbeiten im erhaltungswürdigen Altbau sind bereits im Gange. Der Eingangsbereich, die Räumlichkeiten der Direktorin, des Sekretariats und des Schulwirts, das Konferenzzimmer, die Sonder- und Fördertherapieräume sowie die Mittagsbetreuung und die Lehrküche werden im „Schulturn“ untergebracht“, so Vizebgm Doris Rohner. Die Neu- und Umbauarbeiten der Volksschule Dorf sollten damit mit Schulbeginn 2017/18 endgültig abgeschlossen sein. Für die Kleinsten Bürgerinnen und Bürger in unserer



Das Vereinshaus hat eine lange Geschichte und ist ein kleines Symbolbild des ursprünglichen Lauterach

„ Der finanzielle Handlungsspielraum der Gemeinde wird durch die Abgaben an den Sozialfond und an die Spitäler stark eingeschränkt. Auch der stetige Ausbau der Kinderbetreuung muss finanziert werden.

Bürgermeister Elmar Rhomberg

Gemeinde konnten 2016 wichtige Entscheidungen in der Gemeindevertretung getroffen werden. So wird das Gebäude, in dem der Kindergarten Hohenegger untergebracht ist durch die Gemeinde erworben und ermöglicht dadurch neue Entwicklungsperspektiven für den Kindergarten. In der Achsiedlung wird eine neue Kinderbetreuungseinrichtung errichtet, dafür wurden € 750.000,- budgetiert. Was die Kinderbetreuung anbelangt, war die Achsiedlung auf der Ortskarte noch ein weißer Fleck. Dies soll ab 2018 der Vergangenheit angehören. Die Kinderbetreuung im Bereich der Achsiedlung ist zukünftig gesichert. „Die Räumlichkeiten im Wohnungsneubau der Fa. Atrium sind eine tolle Gelegenheit für eine Kinderbetreuung in der Achsiedlung. So dürfen sich die „Siedlerkinder“ zukünftig auf eine Kinderbetreuung in der Nähe freuen“, so die Kindergartenkoordinatorin Judith Längle.

Öffentlicher Verkehr und Radwege

Der stetige Ausbau des öffentlichen Verkehrs sowie des Radwegnetzes sind seit vielen Jahren wichtige Bestandteile der Umsetzung des räumlichen Entwicklungskonzeptes. 385.000,- Euro sollen 2017 in den Straßenbau investiert werden. Für die Erweiterung des Radwegnetzes, neue Bushaltestellen und die Errichtung von ÖBB-Haltestellen werden insgesamt 1,053 Mio Euro veranschlagt. Die geplante ÖBB-Haltestelle im Unterfeld, die alle politischen Fraktionen begrüßen, wird die Gemeinde in den kom-

menden Jahren verstärkt beschäftigen. „Die Bahn ist ein wesentlicher Bestandteil des öffentlichen Verkehrs und somit eine wichtige Investition für die Zukunft der Gemeindeentwicklung“, so Bürgermeister Elmar Rhomberg zu der geplanten ÖBB-Haltestelle im Unterfeld.

Altes Vereinshaus

Das traditionelle Vereinshaus inmitten von Lauterach hat eine lange Geschichte und ist ein kleines Symbolbild des ursprünglichen Lauterach. Zahlreiche Veranstaltungen und Feste fanden in den Jahrzehnten des Bestehens in dem Gebäude statt, fast jeder in Lauterach aufgewachsene Bürger hat diese Räumlichkeiten schon einmal betreten. So ist es auch der Gemeinde ein großes Anliegen, das Alte Vereinshaus für die Nachwelt zu erhalten. In den nächsten zwei Jahren soll das Gebäude mit einem Investitionsvolumen von rund 150.000,- Euro saniert. Unser Wunsch ist es, das Alte Vereinshaus zu einem gesellschaftlichen Treffpunkt – im Herzen von Lauterach – neu zu erwecken“, so Bürgermeister Elmar Rhomberg. Im Gegenzug haben sich die Gemeindefunktionäre auf der Gemeindefunktionäre darauf verständigt, eine Nachdenkphase über den Fortbestand bzw. die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen für den Hofsteigsaal einzuleiten.

Gabriela Paulmichl/Bernd Hagen



Das Gebäude „Kindergarten Hohenegger“ wurde von der Gemeinde erworben

Neujahrsempfang und Ehrungen

Neujahrsempfang der Markt- gemeinde Lauterach

Traditionell an Heilig Drei König lud Bürgermeister Elmar Rhomberg zum Neujahrsempfang der Marktgemeinde Lauterach.



Marktsiegel in Bronze für Marianne Waibel, 20 Jahre Kassierin beim Kneipp Aktiv-Club Lauterach



Marktsiegel in Bronze für Thomas Embacher, 25 Jahre Schriftführer bei Karate Hofsteig



Marktsiegel in Bronze für Elmar Kolb, 10 Jahre Obmann des Seniorenbundes Lauterach



Marktsiegel in Bronze für Ing. Herbert Wirth, 10 Jahre Obmann der Seniorenbörse Lauterach



Marktsiegel in Gold für Peter Karg, 20 Jahre Obmann bei Karate Hofsteig



Marktsiegel in Gold für Wolfgang Schnedl, 20 Jahre Obmann bei den Luterach Hosakrachar

Rafaela Berger begrüßte die Gäste und führte durch den Abend, der ganz im Zeichen von „Entscheidungen für die Zukunft“ stand. Ein Horn-Ensemble unter der Leitung von Kapellmeister Mathias

Schmidt eröffnete musikalisch den Neujahrsempfang. Bürgermeister Elmar Rhomberg berichtete über zukunftsnahe Entscheidungen u.a. die Sanierung des Hofsteigsaaes, der Pfarrkirche St.

Georg und des Alten Vereinshauses. Er wies in seiner Ansprache aber auch auf die bereits getroffenen Entscheidungen hin wie den Neu- und Umbau der Volksschule Dorf mit ihren modernen und zu-

kunftsweisenden Clustern, den Ausbau des öffentlichen Verkehrs mit dem neuen Bahnhof und die stetige Erweiterung des Radwegnetzes. Der Gastreferent Dr. Wolfgang Frick, Konzernvorstand der SPAR Gruppe Schweiz, referierte humorvoll und mit viel Esprit über „Die neue Lust am Entscheiden“.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte das Hornensemble der Bürgermusik Lauterach, das mit tollen Arrangements rund um die Filmmusik die Zuhörer begeisterte. Für Gänsehaut sorgte die musikalische Darbietung von MMag. Mathias Schmidt, Philipp Lingg und die samtweiche Stimme von Viola Pfefferkorn. Die Seniorenbörse gab einen interessanten Einblick in ihre Vereinsarbeit mit einer gelungenen Videodarbietung. Anlässlich des 175-jährigen Bestehens der Bürgermusik zeigte diese mit verschiedenen MusikantInnen eine unterhaltsame Kurzaufführung über das Vereinsleben. Mit einer Trailer-Vorschau wies sie auf das kommende Filmmusikprojekt im April hin.

Die Verleihung der Marktsiegel

Der Neujahrsempfang dient auch dazu, verdiente Vereinsfunktionäre zu ehren und auf deren jahrelange ehrenamtliche Arbeit im Dienste der Vereine aufmerksam zu machen. Die Laudatio für die einzelnen geehrten Vereinsfunktionäre, die an diesem Abend die Marktsiegel in Bronze oder Gold entgegennehmen durften, hielt der Vorsitzende des Ausschusses für Sport, Sportanlagen, Spielplätze, Vereinswesen und Gemeinderat Robert Winder. Er lobte die zeitintensive Ausübung ihrer Tätigkeiten und die vielen Arbeitsstunden, die für die Vereine und damit für die Mitbürgerinnen und Mitbürger geleistet werden.

Das Marktsiegel durften entgegennehmen:

- Marktsiegel in Gold für Peter Karg, 20 Jahre Obmann bei Karate Hofsteig
- Marktsiegel in Gold für Wolfgang Schnedl, 20 Jahre Obmann bei den Luterach Hosakracher
- Marktsiegel in Bronze für Marianne

Waibel, 20 Jahre Kassierin beim Kneipp Aktiv-Club Lauterach

- Marktsiegel in Bronze für Thomas Embacher, 25 Jahre Schriftführer bei Karate Hofsteig
- Marktsiegel in Bronze für Elmar Kolb, 10 Jahre Obmann des Seniorenbundes Lauterach
- Marktsiegel in Bronze für Ing. Herbert Wirth, 10 Jahre Obmann der Seniorenbörse Lauterach

Nach dem offiziellen Teil des Neujahrsempfanges traf man sich zum Ausklang beim Buffet des Cateringteams Christof Klopfer im Foyer, das neben dem Kulinarischen wohl auch viel Gelegenheit zu angeregten Gesprächen unter den Vereinsfunktionären einlud.

Weitere Fotos finden Sie im Döt gsi, Seite 40.

Gabriela Paulmichl

Wasserversorgung in Lauterach

Kontrolle des Druckreduzierungsventils



Laut Wasserleitungsverordnung der Marktgemeinde Lauterach müssen die Wasserleitungen im Haushalt für einen Betriebsdruck von 10 bar geeignet sein.

Beim Fehlen eines Druckreduzierungsventils oder bei einem defekten Druckreduzierungsventil in ihrem Haushalt kann es dazu führen, dass ihr Boiler durch den Wasserdruck ungenutztes Wasser in die Kanalisation ableitet. Dies geschieht oft unbemerkt und macht sich erst bei einem ungewohnt hohen Wasser- und Kanalbenützungsvverbrauch, der sich in der Wasser- und Kanal-Endabrechnung mit hohen Kosten niederschlägt, bemerk-

bar. **Die Installation eines Druckreduzierungsventiles und die Sicherstellung der Funktionalität liegen in der alleinigen Verantwortung des Eigentümers/Nutzers.** Wir bitten in ihrem Interesse, rechtzeitig mit einem Installateur Kontakt aufzunehmen und entsprechende Maßnahmen zu setzen.

Gabriela Paulmichl

Schule Unterfeld

Neue Ausweichräumlichkeiten an der Volksschule Unterfeld

Die Weiterentwicklung des pädagogischen Konzeptes sowie die steigende Schülerinnen- und Schülerzahl und eine starke Zunahme der Kinder in der Mittags- bzw. Ganztagesbetreuung erforderten zusätzliche Räumlichkeiten, die man mit einem Anbau an die Schule Unterfeld schaffte.



Die neuen Räumlichkeiten, in denen nun die gesamte Schulverwaltung wie die Direktion, das Sekretariat, das Schulwartbüro und das Konferenzzimmer untergebracht sind, konnten noch vor Weihnachten bezogen werden. Im Zuge der Umlegung des Fahrradständers wurde auch eine Scooterabstellanlage vor dem Gebäude installiert. In den frei gewordenen Räumlichkeiten im Schulgebäude finden die Sprachklasse, Gruppenräume, Therapiezimmer und ein Besprechungszimmer nun ausreichend Platz. Die Direktorin Elisabeth Maccani

begrüßte die rasche Umsetzung des benötigten Anbaus und verweist auf den Erziehungswissenschaftler Loris Malaguzzi, der meinte: „Die Mitschüler sind die ersten, der Lehrer der zweite Pädagoge, gefolgt vom Raum als dritter Pädagoge. Ich bin sehr froh, dass die Gemeinde Lauterach viel Wert auf gut ausgestattete Bildungseinrichtungen legt. Es ist den Verantwortlichen in Zusammenarbeit mit der Schule gelungen, perfekte Ausweichräume zu errichten. Dafür ein herzliches Danke!“

Anbau der Schule Unterfeld

Nutzfläche: 104 m²

Räume: Konferenzzimmer und zwei Büroräumlichkeiten
Teilvorgefertigte Modulholzbauweise

Generalunternehmer: i+R Schertler

Heizung: am Schulgebäude angeschlossen

Bauzeit: ca. acht Wochen

Gabriela Paulmichl

Ein Rathaus für alle Bürger

Barrierefreies Rathaus

Die Marktgemeinde Lauterach arbeitet intensiv daran, öffentliche Gebäude barrierefrei zu gestalten.



Die Türe im Eingangsbereich der Tiefgarage öffnet sich nun automatisch

„Es ist unser Ziel, das Rathaus bürgerfreundlich einzurichten und behindertengerecht zu gestalten.“

GR Katharina Pfanner

organisatorische und bauliche Veränderungen getätigt. So wird im Eingangsbereich des Rathauses ein Informationsschalter eingerichtet, wo der/die Mitarbeiter/in für erste Auskünfte zur Verfügung stehen wird.



Walter Wetzel und GR Katharina Pfanner besprechen die weiteren Umbauarbeiten

In den ehemaligen Cafëräumlichkeiten werden zukünftig die Büros der Abteilung Bürgerdienste ihren Platz finden. „Dies garantiert mehr Diskretion, gerade wenn es um private Anliegen wie Sozialleistungen oder Aufgebote u.v.m. geht“, so der Leiter der Abteilung Bürgerdienste Walter Wetzel.

Auch der Mohi wird in das Erdgeschoss des Rathauses ziehen. „Ich freue mich auf den Umzug meines Büros von der SeneCura in die Abteilung der Bürgerdienste“, so Doris Volgger, Koordinatorin des Mohi. „Mein Umzug schafft mehr Platz für den Krankenpflegeverein im Gebäude der SeneCura, der dringend benötigt wird“, so Doris Volgger abschließend. Während der Umbauarbeiten stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Bürgerdienste wie gewohnt zur Verfügung.

Gabriela Paulmichl

Mit der Vermeidung von baulichen und technischen Hindernissen wird es Eltern mit Kinderwagen und Kleinkindern, Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderung ermöglicht, ein selbstbestimmtes Leben möglichst ohne fremde Hilfe zu führen. Im Rathaus wurden neben einem barrierefreien Eingang zur Abteilung Bürgerdienste und einem behindertengerechten WC nun auch der Lift und der Eingangsbereich von der Tiefgarage ins Rathaus behindertengerecht umgerüstet. „Im Zuge der Umbauarbeiten der Abteilung Bürgerdienste werden weitere Maßnahmen in Richtung barrierefrei-

es Rathaus getätigt. Obwohl wir alles für ein behindertengerechtes Rathaus unternehmen, würde ich mich freuen, wenn die Hilfsbereitschaft und das Füreinander unter den Lauteracherinnen und Lauterachern nicht verloren geht“, so Gemeinderätin und Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Generationen Katharina Pfanner.

Umbau der Abteilung Bürgerdienste

Um die Bürgerfreundlichkeit in der Abteilung Bürgerdienste weiter auszubauen, werden in den nächsten Wochen



Aus dem Rathaus

Kindergarten- Kleinkindbetreuungs- anmeldung

Im Herbst fängt für viele Kinder ein neuer Abschnitt in ihrem Leben an. Die spannende Zeit des Kindergarten- oder Spielgruppenbesuches beginnt.



Die Bildungseinrichtung Kindergarten und die Kleinkindbetreuung ist mit ihrer ganzheitlichen Erziehung und Vorbereitung auf die Schule ein wichtiger Abschnitt im Leben eines Kindes. Wenn Sie Ihr Kind in den Kindergarten bringen, wissen Sie, dass es sich frei entfalten und bewegen darf, dass es spielen, Freunde finden und Spaß haben wird. Wir haben für Ihre Kindergarten- und Kleinkindbetreuungsanmeldung die wichtigsten Informationen für Sie zusammengestellt.

Kindergarten- und Spielgruppen- bzw. Kleinkindbetreuungsan- meldung für Kinder ab 3 Jahren

Kinder, die bis August 2017 drei, vier oder fünf Jahre alt werden, bekommen bis spätestens Ende Februar die Einschreibformulare per Post zugestellt. Sie können ihr Kind mit drei Jahren für den Kindergarten oder die Spielgruppe/ Kleinkindbetreuung, die 4- und 5-jährigen für den Kindergarten anmelden. Die Einschreibung findet dann am 13. und 15. März 2017 im Rathaus, 2. OG im Büro der Kindergartenkoordinatorin Judith Längle statt. Es besteht auch die

Möglichkeit, das Anmeldeformular bis spätestens 13. März per Post zurückzuschicken oder in der Bürgerservicestelle abzugeben. Sollten Sie den Kindergartenplatz nicht in Anspruch nehmen, melden Sie Ihr Kind verlässlich bis spätestens 13. März telefonisch oder per Mail ab. Kinder die bereits einen Kindergarten besuchen, geben das Anmeldeformular bis zum 13. März direkt in ihrem Kindergarten ab. Auch die Anmeldung der Geschwisterkinder findet in diesem Kindergarten statt.

Kindergartenpflicht

Kindergartenpflicht ist für alle Kinder, die bis 31. August 2017 fünf Jahre alt werden, oder auch für Kinder mit Sprachförderbedarf, die bis zum 31. August 2017 vier Jahre alt werden. Diese Kinder müssen an gesetzlichen Schultagen von 8.30 – 12.00 Uhr den Kindergarten besuchen.

Kindergartenreife für 3-Jährige

Ist mein Kind schon reif für den Kindergarten? Soll ich es dieses Jahr lieber noch in die Spielgruppe geben? Was muss mein Kind bereits können, um als

„Kindergartenreif“ zu gelten? Bitte bedenken Sie, dass unsere Kindergärten Bildungseinrichtungen sind und das Kindergartenprogramm aufbauend dazu gestaltet wird. Ihr Kind muss also regelmäßig den Kindergarten besuchen, mindestens vier Vormittage in der Woche. Kann Ihr Kind bereits selbständig auf die Toilette gehen? Benötigt es tagsüber keinen Schnuller mehr? Kann sich Ihr Kind mitteilen und seine Grundbedürfnisse den Kindergartenpädagoginnen sagen? Spielt es gerne in einer Gruppe und kann es bereits für mehrere Stunden ohne großen Trennungsschmerz auch ohne seine Eltern sein? Dies sind wichtige Voraussetzungen für den Kindergartenbesuch.

Wenn Ihr Kind im Kindergarten ist, gibt es die Möglichkeit gemeinsam mit der Kindergartenpädagogin bis spätestens Ende November zu entscheiden, ob Ihr Kind kindergartenreif ist. Denken Sie bitte daran – der Kindergarten ist eine Bildungseinrichtung und Vorbereitung auf die Schule. Die Spielgruppe ist ein Ort, wo auch der Schnuller als wichtiger Seelentröster mitkommen darf und der Tagesablauf genauestens auf die 3-jährigen abgestimmt ist.

Infos, Ab- und Anmeldungen

**Kindergartenkoordinatorin
Judith Längle**

im Rathaus, 2. OG
am **Mo, 13. März**, von 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr und
Mi, 15. März, von 8.00 – 12.00 Uhr
T 6802-15,
judith.laengle@lauterach.at

Gabriela Paulmichl

Pensionierungen, Dienstjubiläen

Die Marktgemeinde Lauterach sagt Dankeschön!

Im Zuge der Weihnachtsfeier der Marktgemeinde Lauterach ist es schon zur festen Tradition geworden, Mitarbeiter mit Dienstjubiläen und Pensionierungen zu ehren.



Für Monika und Walter Hold, Silvia Ludwig, Gabi Ender und Doris Tschann ein herzliches Dankeschön für ihr 25jähriges Dienstjubiläum



Danke für 30 Jahre im öffentlichen Dienst: Walter Wetzels, Christian Dietrich, Christian Konrad und Elke Fritsch



Emil Praxmarer, Hausmeister in der Neuen Mittelschule, wurde in die Pension verabschiedet



Helmut Müller, Hausmeister der Schule Unterfeld, genießt nun seinen wohlverdienten Ruhestand

So konnten sich Bürgermeister Elmar Rhomberg und Mag. Kurt Rauch bei Helmut Müller, Hausmeister der Schule Unterfeld, Emil Praxmarer, Hausmeister der Neuen Mittelschule und bei Maria Eberle, Mitarbeiterin beim Mohi, für ihre langjährigen Dienste bedanken und ihnen viel Glück und Gesundheit für ihren wohlverdienten Ruhestand wünschen. Walter Wetzels, Christian Dietrich, Christian Konrad und Elke Fritsch begingen ihr 30jähriges Dienstjubiläum. Monika und Walter Hold, Silvia Ludwig, Gabi Ender und Doris Tschann wurden für 25 Jahre Tätigkeit im öffentlichen Dienst geehrt. Bürgermeister Elmar Rhomberg und Mag. Kurt Rauch gratulierten den Pensionisten und Jubilaren recht herzlich und bedankte sich im Namen der Marktgemeinde Lauterach für ihre wertvolle Arbeit im Dienste der Lauteracherinnen und Lauteracher.



Viel Glück und Gesundheit für die Pension wünschten Bürgermeister Elmar Rhomberg und Mag. Kurt Rauch, Maria Eberle, Mitarbeiterin des Mohi

Gabriela Paulmichl

LED-Leuchten

Neue Straßenleuchten mit energieeffizienter LED-Technik

Straßenleuchten sorgen in unseren Wohngebieten für Sicherheit auf Geh- und Fahrradwegen sowie auf Park-, öffentlichen Plätzen und Verkehrsstraßen.



Sie gestalten das Landschaftsbild bei Dunkelheit und sorgen selbst bei widrigen Wetterbedingungen für eine optimale Beleuchtung. Ein großer Nachteil herkömmlicher Leuchtmittel sind der hohe Stromverbrauch und die daraus resultierenden enormen Stromkosten. Gleichzeitig ist das Einsparpotenzial

insbesondere bei veralteten Beleuchtungsanlagen sehr groß, denn die ganznächtlige Brenndauer der Beleuchtung liegt bei ca. 4.250 Stunden jährlich. Für die Marktgemeinde Lauterach war dies Grund genug, die veralteten Quecksilberdampf-Hochdrucklampen gegen die neue Technologie der LED-Lampen auszutauschen. Der Austausch der Leuchtmittel erfolgte durch die Mitarbeiter des Bauhofes, insgesamt wurden mehr als 800 Straßenlampen durch LED-Beleuchtung ersetzt.

Ökologische Auswirkungen

- Die neue LED-Beleuchtung senkt den Stromverbrauch im Vergleich mit der bisherigen Straßenbeleuchtung um mehr als 80%. Damit reduzieren sich die CO₂ Emissionen im gleichen Ausmaß.
- Die im Vergleich mit Quecksilberdampflampen viel längere Lebens-

dauer der LED-Lampen reduziert den Herstell-Energieaufwand und den Recyclingaufwand erheblich.

- Das gut fokussierende Licht bringt im Vergleich mit der bisher betriebenen Straßenbeleuchtung eine deutlich gezieltere Beleuchtung und eine stark verringerte Lichtverschmutzung
- Nachtaktive Insekten orientieren sich am UV-Licht der Himmelskörper. Durch die Lichtverschmutzung in den bewohnten Gebieten werden sie zwanghaft zu den Lampen hingeleitet, die sie so lange anfliegen, bis sie entweder verbrennen oder an Erschöpfung zugrunde gehen. Da die LED-Lampen im Gegensatz zu den Quecksilberdampflampen kein UV-Licht ausstrahlen, werden die Tiere geschont.
- LED-Lampen sind quecksilberfrei!

Gabriela Paulmichl

Militärdienst

Stellung des Geburtsjahrganges 1999

Auf Grund des Wehrgesetzes 2001, haben sich alle österreichischen Staatsbürger männlichen Geschlechtes des Geburtsjahrganges 1999 sowie alle älteren wehrpflichtigen Jahrgänge, die bisher der Stellung noch nicht nachgekommen sind, am

15. Februar 2017: Familienname A – Lasz
16. Februar 2017: Familienname Lat - Z
Stellungsbeginn: 7.00 Uhr
Stellungsort: Innsbruck, Amtsgebäude FM Conrad-Kaserne, Eingang Köldererstraße 2

der Stellung zu unterziehen, sofern sie nicht vorher vom Militärkommando persönlich geladen wurden. Das Stellungsverfahren nimmt in der Regel 1 ½ Tage in Anspruch.

Zur Überprüfung der Identität und Staatsbürgerschaft sind mitzubringen:

- Amtlicher Lichtbildausweis (Reisepass, Personalausweis der Republik Österreich, Führerschein usw.), eigener Staatsbürgerschaftsnachweis (entfällt bei Vorlage von Reisepass

oder Personalausweis der Republik Österreich), Geburtsurkunde

- E-Card, eventuell Heiratsurkunde

Infos

Walter Wetzel T 6802-12, Abt. III –
Bürgerdienste im Rathaus
Lauterach

Walter Wetzel

Auf dem Weg zum Arbeitsplatz dreimal um die Erde geradelt



Mario Folie (61) wohnt in Dornbirn/Hatlerdorf und unterrichtet seit 35(!) Jahren an unserer Neuen Mittelschule (ehemals „Hauptschule“).



Für Mario Folie spielt weder das Wetter noch die Jahreszeit eine Rolle



Räder für Schlechtwetter, Schönwetter, zum Mountainbiken, Rennrad fahren – ohne Rad läuft bei Mario Folie nichts

Er ist Lehrer für Mathematik und Biologie sowie zusätzlich Physik/Chemie und Bewegung/Sport – wobei das aktuelle Schuljahr 2016/17 sein letztes Dienstjahr sein wird.

Mit dem Fahrrad bei jedem Wetter

„Ich habe die 22 km Wegstrecke zur Schule und wieder nach Hause in den ersten Jahren nur bei Schönwetter mit dem Fahrrad bewältigt, ansonsten mit dem Zug. In den letzten rund 20 Jahren fahre ich aber täglich bei jedem Wetter, auch im Winter, mit dem Fahrrad zur Schule.“

Es gebe nur ganz selten Ausnahmen: Wenn etwa früh morgens mehr als 15 cm Neuschnee liege – was aber bekanntlich selten vorkomme. So habe er praktisch jedes Schuljahr rund 4.000 km Wegstrecke auf dem Drahtesel zurückgelegt. Morgens fahre er meist durch die Stadt und entlang der Bundesstraße zur Schule, auf dem Nachhauseweg hingegen nutze er gerne der Entspannung wegen die Radwege durchs Ried. „Wenn die Zeit und die Bedingungen passen, dann nutze ich immer wieder gerne auch mein rennradähnliches Sportrad und fahre über Buch oder Bildstein und Alber-

schwende nach Hause – manchmal aber auch über das Appenzell.“

Radfahren ist Erholung und Abenteuer

Mario Folie nutzt das Fahrrad auch in seiner Freizeit als Fortbewegungsmittel, die meisten alltäglichen Wege werden mit dem Rad zurückgelegt. Das Familienauto ist mehr ein Stehzeug als ein Fahrzeug, aber für den Transport schwerer Lasten oder für Urlaubsfahrten oder Fahrten zu Ausgangspunkten für eine tolle Schitour eine gern genutzte Annehmlichkeit.

Neben den Kilometern zur Schule ergeben sich auch jede Menge an Freizeitkilometern durch viele Mountainbiketouren (Steirische Alpentour, Bike Tirol Tour, Alpenquerungen, ...). Auch andere Mehrtagestouren alleine, mit seiner Frau oder mit Freunden stehen auf dem Programm (Donau-, Mur-, Drau-, Mosel- und andere Flussradwege).

„Meine jährliche Gesamtkilometeranzahl, die ich mit dem Fahrrad zurücklege, liegt im Bereich von durchschnittlich 8.000 Kilometern, es können aber auch 10.000 km zusammenkommen.

Rad fahren ist für mich geistige Erho-

„Auch der Umweltgedanke ist ein maßgebender Faktor, warum ich mich gerne auf das Fahrrad setze.“

Mario Folie

lung, körperliche Ertüchtigung, Abenteuer ... und es lassen sich so nebenbei unvergessliche Erlebnisse sammeln.“

Factbox

Schon rund ein Drittel der Bevölkerung nutzt das Fahrrad praktisch rund ums Jahr. Kaum verwunderlich, denn Bewegung an der frischen Luft stärkt bekanntlich das Immunsystem und beugt so Krankheiten vor. „Elementar für Winterradler ist aber eine gute Sichtbarkeit“, betont Mario Amann, Projektleiter bei Sicheres Vorarlberg. Reflektierende Materialien an der Kleidung sowie eine funktionierende Beleuchtungsanlage am Rad sollten obligat sein.

Erwin Rinderer

Information der ÖBB

ÖBB planen Erhaltungsarbeiten zwischen Lauterach und St. Margrethen

Im August 2017 werden im Gebiet der Marktgemeinde Lauterach unter anderem neue Weichen in den Gleiskörper eingebaut.



Die ÖBB führen in Lauterach auch nach Fertigstellung des Bahnhofes im Jahr 2015 laufend Verbesserungsmaßnahmen durch. Ein besonders wichtiges Vorhaben ist der Einbau von Weichen im Streckenabschnitt in Richtung St. Margrethen. Die bestehenden Anlagen haben das Ende ihrer technischen Lebensdauer erreicht. Derzeit müssen die Züge mit reduzierter Geschwindigkeit fahren. Damit vor allem die S-Bahn-Garnituren wieder die vorgesehene Regelgeschwindigkeit

erreichen, ist neben anderen Maßnahmen auch der Einbau neuer Schienen und Weichen erforderlich. Der Schwerpunkt der Erhaltungsarbeiten befindet sich auf Höhe Kaltenbrunnenstraße bis Heufurtweg.

Streckensperre und Nachtarbeiten

Der Weichentausch und andere wichtige Arbeiten sind von den ÖBB im August 2017 vorgesehen. Zur raschen

und effizienten Umsetzung des Bauvorhabens wird eine Streckensperre für den Umbau des Bahnhofes Lustenau mitgenutzt. Zwischen 5. und 28. August werden die Personenzüge zwischen Bregenz und St. Margrethen durch einen Schienenersatzverkehr mit Bussen ersetzt. Aufgrund des engen Zeitfensters für die Streckensperre ist es erforderlich, die Bautätigkeiten in der Marktgemeinde Lauterach vor allem im Zeitraum von 5. bis 15. August auch in den Nachtstunden umzusetzen. Zur Vorbereitung der Streckensperre sind zusätzlich auch zwischen 6. und 14. Juni sowie zwischen 31. Juli und 3. August nächtliche Arbeiten an der Oberleitungsanlage erforderlich. Die ÖBB ersuchen bereits jetzt die Anrainer um Verständnis. Rechtzeitig vor Baubeginn werden die ÖBB die Anrainer zu einer Informationsveranstaltung über die Bauarbeiten einladen.

Enge Zusammenarbeit mit Land Vorarlberg

Die laufende Modernisierung der Bahninfrastruktur in Vorarlberg erfolgt in enger Abstimmung mit den Gemeinden und dem Land Vorarlberg. Die laufenden Investitionen in eine schnelle, sichere und kundenfreundliche Verknüpfung von Rad, Bus, Auto und Bahn sollen noch mehr Menschen zu überzeugten Nutzern von umweltfreundlichen Mobilitätsangeboten machen. Dank der gemeinsamen Bemühungen und Investitionen von ÖBB, Land Vorarlberg und den betreffenden Gemeinden nutzen bereits heute mehr als 46.000 Menschen täglich die bestehenden S-Bahn- und REX-Verbindungen in Vorarlberg.

Mag. Martin Pellizzari
Marktmanagement und Kommunikation, Team
Projektinformation ÖBB-Infrastruktur AG

Neue Talent 3-Züge

Mehr Qualität und Komfort für alle Bahnfahrer

Der prosperierende und sich schnell entwickelnde Ballungsraum Rheintal mit seinen gut 260.000 Einwohnerinnen und Einwohnern stellt den öffentlichen Verkehr vor große Herausforderungen.



Der Talent 3 wird in Design und Ausstattung den ÖBB-Vorgaben angepasst.
Bild Quelle: Bombardier

Zusätzlich haben sich zwischen 2005 und 2015 die Fahrgastzahlen in der Bahn in ganz Vorarlberg verdoppelt. Auch in Lauterach hat sich die Zahl der Bahnfahrer in den letzten Jahren massiv erhöht. Durch den neuen Fahrplan 2017 hat sich unser Bahnhof noch mehr zur Nahverkehrs-Drehkreuz im Unterland entwickelt. Die Gymnastrada 2019 wird sicherlich noch einmal einen Bahn-Boom im Ländle auslösen. Deshalb ist es auch besonders wichtig, dass neue, zeitgemäße

Zuggarnituren zur Verfügung stehen. Die Vergabe an Bombardier Transportation ist mittlerweile juristisch wasserdicht geklärt. Die 21 neuen Talent 3-Züge für Vorarlberg werden bis 2019 geliefert und in der Zwischenzeit ist es notwendig, an den Detailfragen möglichst rasch zu feilen und zu einem Ergebnis zu kommen. Das Ziel sind maßgeschneiderte Züge für Vorarlberg für noch mehr Qualität und Komfort für Fahrgäste. Dazu gehören die Sitzplatzaufteilung, Anzahl und

Positionierung der Fahrrad- und Kinderwagenabstellmöglichkeiten, Mehrzweckbereiche für Reisegepäck sowie durchgehende Barrierefreiheit und WLAN-Ausstattung.

Factbox

Österreichweit werden 300 Talent 3-Zuggarnituren von der ÖBB bestellt. In Vorarlberg werden die ersten 21 davon bereits 2019 zur Gymnastrada unterwegs sein. TALENT steht für Talbot leichter Nahverkehrs-Triebwagen (Bombardier ging aus der Firma Talbot hervor). Die Zahl der Bahnkilometer in Vorarlberg hat sich von 1,6 Millionen im Jahr 1996 auf 3,2 Millionen im Jahr 2017 verdoppelt. Ab diesem Jahr sind täglich 210 Züge im Land unterwegs.

- die 21 Züge für Vorarlberg (1. Abruf) sind 6-Teiler
- bis zu 160 km/h
- bis zu 300 Sitzplätze, bis zu 400 Stehplätze
- bis 8 Türen pro Seite, zwei Toiletten, Wagenkastenbreite 2,93 m

GR Peter Tomasini



Andreas Ölz hat bereits alle Hände voll zu tun

Andreas Ölz

Neuer Mitarbeiter in der Abt. V-Infrastruktur

Andreas absolvierte seine Lehre als Elektrotechniker bei der Fa. Willi. Danach arbeitete er 18 Jahre bei der Fa. Huppenkothen als Baumaschinentechner. Andreas ist verheiratet und Vater von drei Kindern. Er ist seit 20 Jahren Mitglied der freiwilligen Feu-

erwehr. Nun wird er die Instandhaltung/ Instandsetzung und die Gebäudewirtschaft der Schulen, Kindergärten, Altersheimen usw. übernehmen.

Andreas Ölz: Abt. V-Infrastruktur, T 6802-23, andreas.oelz@lauterach.at

Renovierung erfolgt in drei großen Abschnitten

Vor 2 Jahren hat unsere Pfarrgemeinde die Entscheidung zur Renovierung der Pfarrkirche St. Georg getroffen.

Im Laufe der Monate, nach Durchführung der notwendigen ersten Erhebungen und Prüfung des Istzustandes, wurde allen beteiligten Gremien klar, dass diese Renovierung viel Zeit und Geduld, Kraft, Ausdauer und viele Überlegungen erfordert. Die einzelnen Planungsschritte erfolgten in Zusammenarbeit mit Diözesanbaumeister DI Herbert Berchtold, der Finanzkammer der Diözese Dir. Mag. Andreas Weber, dem Bundesdenkmalamt und weiteren Referaten der Diözese Feldkirch. Es war ein arbeitsintensives Zusammenwirken des Architektenbüros DI Wolfgang Ritsch, des Bauausschusses mit Obmann aBgm Elmar Kolb, des Pfarrkirchenrates und Pfarrgemeinderates in enger Abstimmung mit Pfarrer Mag. Werner Ludescher. Die einstimmigen Entscheidungen in den Gremien der Pfarre Lauterach waren mit Sicherheit auch Grundlage für die endgültige Freigabe des gesamten Bau- und Renovierungsprojektes Pfarrkirche St. Georg durch die Diözese Feldkirch mit Schreiben vom 7. Dezember 2016.

A) Kirchenrenovierung mit Sakristei

- Neue Gestaltung des erhöhten Altarraumes mit Volksaltar, Taufstein und Ambo
- Renovierung der künstlerisch und historisch wertvollen Ausstattung der Kirche
- Kirchenbänke – Ausstattung mit Sitzpolster und einer Infrarot-Bankheizung
- Bekämpfung der Anobien (Nagekäfer) in den Altären, der Decke und Orgel
- Renovierung der Orgel nach den Vorgaben des Musikreferates der Diözese Feldkirch
- Technische Verbesserung des Geläutes – Änderung des Läutewinkels und Austausch von Klöppeln

- Renovierung der bestehenden Kirchenfenster
- Verlegen der historischen Beichtstühle vom Hauptschiff in die Seitenschiffe
- Entfernung des Holztäfers und Ausmalen des gesamten Kirchenraumes
- Baumaßnahmen zur Trockenlegung der Außenmauern
- Einbau einer Niedertemperatur-Fußbodenheizung zur Verbesserung des Raumklimas
- Erneuerung des Steinbodens im Kirchenraum, farblich angepasst an den Bestand
- Erneuerung der Beleuchtung und der akustischen Anlagen – Einbau einer Induktions-Hörschleife
- Renovierung der Sakristei mit Verbesserung der Infrastruktur und Einrichtung

B) Neue Pfarrräume

- Kindergarten Hoheneggerstraße – die Pfarre verkauft ihre Besitzanteile (Pfarrräume im Untergeschoss) mit Grundanteil an die Marktgemeinde Lauterach
- Die Pfarre errichtet im Zuge der Kirchenrenovierung neue Pfarrräume mit der notwendigen Infrastruktur an der Nordseite der Kirche in Richtung Pfarrhaus. Die benutzerfreundlichen Räume liegen im Erdgeschoss und Obergeschoss und sind mit Küche, WC-Anlagen und einem notwendigen Personenaufzug ausgestattet. Von den Pfarrräumen gelangt man auch direkt in die Kirche – genau gegenüber der Türe zur bestehenden Sakristei.

C) Außenfassade der Kirche, Kirchplätze und Pfarrgarten

- Die Kirchplätze erfahren eine einheitliche Gestaltung in Abstimmung mit der Marktgemeinde Lauterach durch Pflasterung und neuer Bepflanzung

- Südlich der Pfarrräume liegt der neue Pfarrgarten mit der Möglichkeit zur Bewirtschaftung.
- Den Abschluss bildet die neue Färbung der Fassade mit dem Kirchturm.

Die gesamte Planung, mit Genehmigung der Diözese Feldkirch, liegt in den Händen von Architekt DI Wolfgang Ritsch. Die örtliche Bauleitung wird einem befähigten Baumeister übertragen. Die Finanzierung der Abschnitte A), B) und C) erfolgt durch Verkaufserlöse beim Kindergarten Hoheneggerstraße, Subventionen der Gemeinde, der Diözese, des Landes Vorarlberg und des Bundesdenkmalamtes, durch den notwendigen Verkauf von Pfarr-Grundstücken und einer Restfinanzierung durch Spenden, Veranstaltungen und Kredite. Das Jahr 2017 wird ausgefüllt durch die abschließenden Planungen, Einleitung der Bau- und Behördenverfahren (Gemeinde, Diözese, Bundesdenkmalamt), Ausschreibung aller Gewerke und Vergabe der Aufträge bis Ende dieses Jahres. Als Baubeginn kann also der Beginn des Jahres 2018 angesetzt werden. Nach Vorliegen der entsprechenden Planungen wird die Bevölkerung im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung im Hofsteigsaal informiert.

Spendenkonto

Pfarrer Mag. Werner Ludescher hofft auf die Spendenfreudigkeit der Bevölkerung und der Lauteracher Wirtschaft. Ein eigenes Konto ist bei der RAIBA am Bodensee, Lauterach, für diese Spenden eingerichtet mit den nachfolgenden Bezeichnungen:

Pfarre St. Georg – Renovierungskonto

BIC: RVVGAT2B431

IBAN: AT 39 3743 1000 0251 7118



Fensterfront mit dem Vorschlag für die Neugestaltung des Kreuzweges



Fensterfront mit den bestehenden Kreuzwegstationen

Kreuzwegstationen

Unsere Pfarrkirche wurde im romanisierenden bzw. neuromanischen Stil erbaut. Typisch für diesen Baustil sind die Rundbögen, wie sie im Haupt-, den Seitenschiffen und im Altarraum zu sehen sind. So sind die stilistischen Elemente die Rundbogenfenster, das Rundbogenfries unter dem Dachansatz, Rundbogennischen oder die Rundbo-

gen-Eingangshalle. Im Zuge der Renovierung sollen die fein geschnitzten Holzreliefs der 14 Kreuzwegstationen in Angleichung an den vorhandenen neuromanischen Baustil umgestaltet werden. Die schweren Eichenumrahmungen dominieren die Relief-Schnitzereien und beeinträchtigen die Wirkung des Bildes auf die Betrachter. Es besteht der Vorschlag, die schwere Eichenumrahmung

der Stationen zu entfernen und durch eine schlanke Rundbogen-Einfassung zu ersetzen. Mit dieser Maßnahme gewinnen sowohl die bildhaften Schnitzereien, als auch die Rundbogen-Glasfenster und es entsteht ein harmonisches Gesamtbild. Gleichzeitig sollen die Stationen zur besseren Betrachtung neu situiert werden.

aBgm Elmar Kolb

Lerncafé

Das Lerncafé Lauterach startet wieder durch

Das Lerncafé ist ein kostenloses Lernangebot für SchülerInnen von 8 bis 12 Jahren. Es richtet sich an Familien, die für den Schulerfolg ihrer Kinder Unterstützung benötigen.



David Scherrer Zivildniener, Tuba Colak Lerncafékoordinatorin, mit Taylan, Niklas und Zainab

Jeweils an drei Nachmittagen wird bei Hausaufgaben geholfen, auf Schularbeiten vorbereitet und nach einer gesunden Jause gibt es spannende Freizeitaktivitäten. Um die Kinder möglichst

optimal zu fördern, sind im Lerncafé der Caritas Freiwillige herzlich willkommen. Tuba Colak ist die neue Leiterin des Lerncafés in Lauterach. In zahlreichen unterschiedlichen Projekten konnte sie

bereits pädagogische Erfahrungen sammeln. Neben den Kindern und Jugendlichen sind für die junge Studentin auch die Eltern sehr wichtig. Seit September 2015 organisiert sie den Elternchat. Tuba Colak schätzt die Kommunikation mit den Eltern sehr, sie arbeitet seit September 2014 als Brückenbauerin und übersetzt Elterngespräche in den Schulen (Volks- und Mittelschule). Neben der Arbeit als Lerncafékoordinatorin absolvierte sie den Studiengang Religionspädagogik an der IRPA in Wien berufsbegleitend.

Zur Person

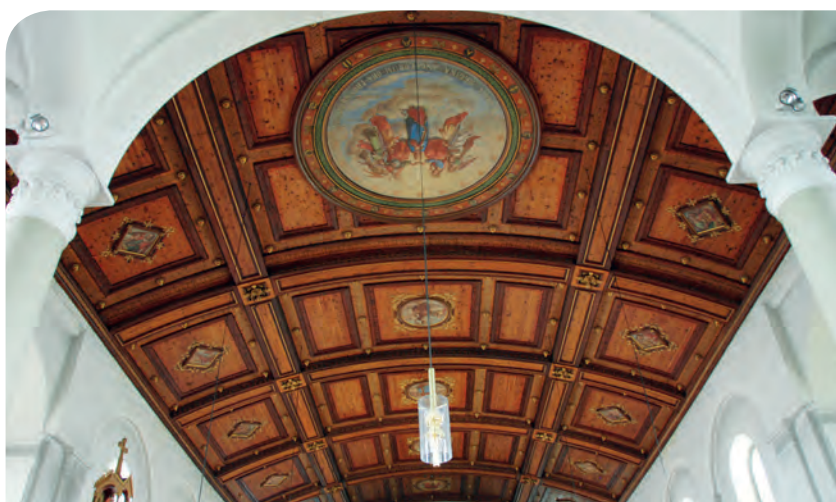
Lerncafékoordinatorin Tuba Colak
geboren: 28.12.1991 in Dornbirn
Wohnort: Lustenau
 Studiert Religionspädagogik an der IRPA in Wien und übersetzt Elterngespräche in Schulen

Gabriela Paulmichl

Aus dem Gemeindearchiv

Unsere Kirchendecke

So sehr sich die Lauteracher am Bau ihrer neuen Kirche freuten und sich mit freiwilligem Fronen zur Herbeischaffung von Holz und Kies und anderen Tätigkeiten einbrachten, so uneins waren sie sich, wenn es um die Kirchendecke ging.



Da gab es die „Gipser“, die sich für eine Gipsdecke ereiferten und die „Täferer“, die für eine aus Holz waren, so dass der zügig fortschreitende Bau ins Stocken geriet. Aus einem mehrseitigen Brief, den der Altvorsteher (Altbürgermeister) Fidel Pfanner zusammen mit 6 Gleichgesinnten an die BH Bregenz richtete, erfahren wir dazu interessante Einzelheiten: Die Meinungsverschiedenheiten dauerten bereits 1 1/2 Jahre und am 12. August 1880 entschied sich die Gemeindevertretung mit 16 von 18 Stimmen für eine Gipsdecke. Plötzlich wurde der Kirchenbau wieder eingestellt, weil

der Vorsteher eine Holzdecke vorschlug. Bei der 1. diesbezüglichen Sitzung wurde die Beibehaltung der bereits bewilligten Gipsdecke mit 15 oder 16 Stimmen beschlossen. Eine zweite Sitzung scheiterte, da die Mehrzahl der Mitglieder ausblieb und die anderen zudem erklärten, dass die Holzdecke bereits verworfen sei. Nach insgeheimer Bearbeitung der Gemeindegremien hieß es in einer 3. Sitzung, ein Täfer sei schöner, billiger und ein Wohltäter spende dafür 200 Gulden. 11 von 18 Stimmen waren dafür und lösten besonders bei opferwilligen Frauen furchtbare Aufregung aus.

Umstrittene Täferdecke

Nach vielen missglückten Versuchen beschaffte sich der Vorsteher einen Plan, der vom Bauamt unter Anführung zu bedenkender Gebrechen für ausführbar erklärt wurde. Nachdem sowohl die Gemeinderäte als auch der überwiegende Teil der Bürger gegen ein Täfer gestimmt waren, dachte der Vorsteher an energischere Mittel und erklärte einzelnen Gemeindegremien privat: Wenn er diesmal nicht die Majorität habe, danke er als Vorsteher ab, versage die Mitwirkung und Unterstützung am Kirchenbau und ziehe das Versprechen, den Hochaltar aus Eigenem zu erstellen zurück. Bei der Abstimmung am 12. d.M. erklärte der die Stimmzettel austeilende Gemeinderat: „Heute geht es nicht um Gips oder Täfer sondern ob man einen verdienten und um den Kirchenbau so wohlthätigen Mann stürzen wolle oder nicht. Die Gemeinderäte standen unter einem moralischen Zwang und die Zustimmung zur Täferdecke kam gegen ihre innerste Überzeugung zustande. Dass aber der Herr Pfarrer mit der „ungeheuren“ Majorität auf der am passendsten Gipsdecke bestehe, sei offenes Geheimnis in der Gemeinde. Diese auf volle Wahrheit gegründete Vorstellung wollen die Unterzeichner des Briefes der hohen Behörde vertrauensvoll unterbreiten und hoffen, dass diesem Projekte die Genehmigung versagt werde.“

Elmar Fröweis

Heizkostenzuschuss – bis Freitag, den 17. Februar 2017

Heizkostenzuschuss beantragen

Es wird auch heuer ein Heizkostenzuschuss für Personen bzw. Haushalte mit geringem Einkommen gewährt. Der Heizkostenzuschuss kann noch bis Freitag, den 17. Februar 2017 beim Marktgemeindeamt Lauterach – Abt. III Bürgerdienste beantragt werden. Bei Zuschussgewährung wird der Heizkos-

tenzuschuss von € 270,- unverzüglich ausbezahlt. Sämtliche Einkommen bzw. zu leistende Unterhaltszahlungen sind durch aktuelle Unterlagen (z.B. Pensionsbezugsabschnitt, Gehaltszettel, Kontoauszug, Wohnbeihilfebestätigung) nachzuweisen.

Für Fragen bezüglich der Einkommensgrenze steht Ihnen das Marktgemeindeamt Lauterach-Abt. III – Bürgerdienste T 05574/ 6802 gerne zur Verfügung.

Walter Wetzel

Frauencafé

Frauencafé Thema: Frauen beraten Frauen

Cigdem Gökmen-Erden berichtet uns über die Angebote von FEMAIL, der Informations- und Servicestelle für Frauen in Vorarlberg.



Jede Frau bringt eine Kleinigkeit für das Frühstücksbuffet mit, somit gibt es viele leckere Speisen

Es sind alle Frauen aus Lauterach herzlich willkommen! Jede Frau bringt eine Kleinigkeit für das Frühstücksbuffet mit.

Wann & Wo

Wann: Sa, 25. Februar, 10.00 Uhr

Wo: im Pfadfinderheim, Kohlenweg 2

Keine Anmeldung erforderlich!

Infos: Frauenreferat der Marktgemeinde Lauterach T 6802-19

Carina Zengerle

Deutschkurse

Deutschkurse für leicht Fortgeschrittene

In der Gemeinde Lauterach werden ab Ende Februar wieder neue Deutschkurse stattfinden.



Ende Februar beginnen wieder neue Deutschkurse

Wann & Wo

Frauendeutschkurs

Wann: jeden Mo, 9.30 – 11.30 Uhr

Kosten: € 55,-/Semester

Frauen- und Männerdeutschkurs

Wann: Sa 9.00 – 11.00 Uhr

Kosten: € 80,-/Semester

Wo: im Lerncafé Bundesstraße 64

Anmeldungen und Infos:

Carina Zengerle T 6802-19,

carina.zengerle@lauterach.at

Gabriela Paulmichl

Dauer: 1 Semester: Ende Februar bis Ende Juni 2017. Diese Deutschkurse richten sich an Personen, die bereits etwas

deutsch sprechen, aber ihre Deutschkenntnisse verbessern möchten.

Neue Energiesprechstunde



Mit den mobilen EnergieberaterInnen können die Energiefragen der LauteracherInnen direkt zu Hause beantwortet werden.

Weiterer Vorteil: Die EnergieberaterInnen können sich selbst ein Bild von Bauteilen und Geräten, zu denen Sie Fragen haben, machen. Die Kosten für die rund einstündige Erstberatung bei Ihnen zu Hause werden weiterhin von der Gemeinde übernommen.

Kostenlos, praxisnah, schnell

Eine qualifizierte Beratung kann Geld sparen – darum ist es wichtig sich im Vorfeld gut beraten zu lassen, bei:

- Haus – Neubau oder Sanierung
- Fenstertausch
- Heizungstausch
- Fragen zum Stromverbrauch von Elektrogeräten
- Fragen zur ökologischen Qualität von Bauprodukten

- Vermeidung von Schimmelbildung in feuchten Räumen oder Kellern

Die EnergieberaterInnen sind kompetent, praxiserfahren und bemühen sich ihre Fragen rund um das Thema Energie und Ökologie firmen- und produktneutral zu beantworten. Wenn Sie also auf der Suche nach einer unabhängigen Erstberatung sind, dann ist die Energiesprechstunde genau das Richtige für Sie!

Noch Fragen offen?

Lassen sich Ihre Fragen nicht im Rahmen der rund einstündigen Erstberatung beantworten, können Sie gegen einen kleinen Selbstbehalt weiterführende Beratungsschritte in Anspruch nehmen.

Von der umfangreichen Vorortberatung über Feuchte- und Schimmelberatung bis zur Sanierungsberatung und Sanierungsbegleitung. Die MitarbeiterInnen des Energieinstitut stehen Ihnen am Energietelefon unter T 05572/31202-112 mit Rat und Tat zur Seite und informieren gerne über die diversen Beratungsangebote.

Anmeldung

Wie gelangen Sie zu einem Termin? Ganz einfach!

- Online auf der Homepage des Energieinstitut Vorarlberg (www.energieinstitut.at/beratungsanmeldung)
- telefonisch werktags von 8.30 bis 12.00 Uhr unter T 05572/31202-112

Energieinstitut Vorarlberg

Fahrgenehmigungen für das Lauteracher Ried

Riedpickerl – wichtige Änderungen

Im Lauteracher Ried besteht ein generelles Fahrverbot für alle Kraftfahrzeuge. Von diesem Fahrverbot ausgenommen sind Radfahrer, landwirtschaftliche Fahrzeuge, Grundeigentümer und Grundpächter, sowie die Zufahrt zu den Anwesen Riedstraße 60, Pulverturmstraße 6, Sackstraße 3, die Zulieferungen zum Bauhof der Firma Kalb Bau und zum Kiosk beim Jannersee.

Alle Grundeigentümer und Grundpächter, die mit einem nicht landwirtschaftlichen Fahrzeug ins Ried fahren, benötigen einen Berechtigungsausweis in Form des Riedpickerls, das gut sichtbar an der Windschutzscheibe angebracht werden muss. Bitte holen Sie das Riedpickerl **spätestens bis zum 28. Februar** im Rathaus ab. Wer ab dem 1. März 2017 ohne das Riedpickerl 2017 unterwegs ist, muss bei einer Kontrolle mit ei-

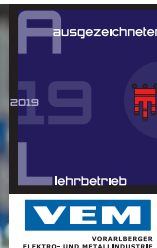
ner Geldbuße rechnen. Die Pächter müssen einen gültigen Pachtvertrag sowie die Kfz-Zulassung vorweisen. Es werden nur noch Fahrgenehmigungen für Personen ausgegeben, die im Pachtvertrag angeführt sind.

Riedpickerl erhältlich

- im Rathaus, Abt. III – Bürgerdienste
- für Pächter: mit gültigem Pachtvertrag sowie Kfz-Zulassung



Gabriela Paulmichl



WAS MEINE LEHRE MIT DEINEM HANDY ZU TUN HAT?

» Find's raus auf YouTube:



DU das wichtigste bei
meusbürger

meusbürger[®]

» www.lehre-bei-meusburger.com

Unsere Pfarre St. Georg

Eine kurze kirchliche Rückschau des vergangenen Jahres

- 65 Kinder wurden in unserer Pfarre getauft.
- 77 Kinder erhielten das Sakrament der Erstkommunion.
- 62 Jugendliche wurden gefirmt.
- 19 Ehepaare haben das Sakrament der Ehe geschlossen.
- 23 Menschen sind aus der Kirche ausgetreten.
- 2 Pfarrangehörige sind in die Kirche wieder aufgenommen worden.
- 2 Pfarrangehörige sind zur katholischen Kirche übergetreten.
- 39 Pfarrangehörige sind gestorben.

Besondere Gottesdienste im Februar: Mi, 2. Februar

Mariä Lichtmess, Fest der Darstellung des Herrn. 18.30 Uhr, Friedensrosenkranz. 19.00 Uhr, Gottesdienst mit Kerzenssegnung und Blasiussegen

Do, 3. Februar

Priesterdonnerstag und Blasiussegen. 18.00 Uhr, gestaltete Anbetung. 19.00 Uhr, Abendmesse mit Blasiussegen und anschließend Anbetung, bis 21.00 Uhr

So, 5. Februar

9.00 Uhr, Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunikanten mit Taufenerneuerung. In der Schule Unterfeld: 10.30 Uhr, Gottesdienst.

Fr, 10. Februar

18.30 Uhr, Friedensrosenkranz und Beichte. 19.00 Uhr, Jahrtagsgottesdienst für alle in den letzten drei Jahren im Monat Februar verstorbenen Pfarrangehörigen

So, 26. Februar

9.00 Uhr, Sonntagsgottesdienst. In der Schule Unterfeld: 10.30 Uhr, Familiengottesdienst zum Faschingssonntag, anschließend Agape

Mi, 1. März

In der Schule Unterfeld: 8.00 Uhr, Gottesdienst mit den Kindern und Aschenauflegung. In der Pfarrkirche: 18.30 Uhr, Friedensrosenkranz. 19.00 Uhr, Abendmesse mit Aschenauflegung.

Der Sonntag ist der Tag des Herrn Gottesdienste in der Pfarrkirche

- Samstag 18.30 Uhr, Vorabendmesse
- Sonntag 09.00 Uhr, Sonntagsgottesdienst
- 18.30 Uhr, Friedensrosenkranz



Gottesdienste in der Schule Unterfeld

Sonntag 10.30 Uhr, Sonntagsgottesdienst

Wochentags Gottesdienste

- Montag 18.30 Uhr, Friedensrosenkranz in der Pfarrkirche
- Dienstag 09.00 Uhr, hl. Messe mit Pfr. Werner od. Pfr. Reinhard Himmer im St. Josefskloster
- 10.00 Uhr, hl. Messe in der SeneCura
- Mittwoch 18.30 Uhr, Friedensrosenkranz in der Pfarrkirche
- 19.00 Uhr, Abendmesse in der Pfarrkirche
- Donnerstag 18.00 Uhr, gestaltete Anbetung in der Pfarrkirche
- 19.00 Uhr, Abendmesse in der Pfarrkirche
- 19.45 Uhr, stille Anbetung bis 21.00 Uhr in der Pfarrkirche
- Freitag 15.00 Uhr, Gebet in der Barmherzigkeitsstunde in der Pfarrkirche
- 18.30 Uhr, Friedensrosenkranz und Beichtgelegenheit in der Pfarrkirche
- 19.00 Uhr, Abendmesse in der Pfarrkirche

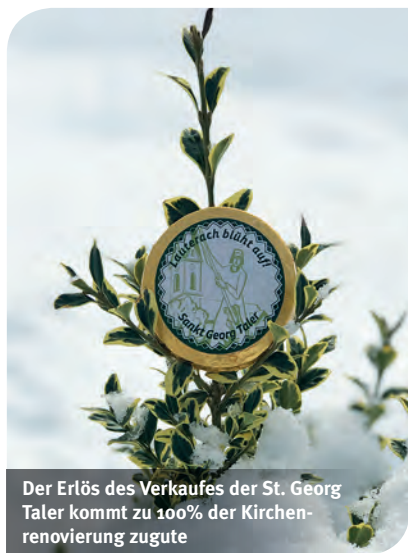
Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mag. Johannes Hammerle, Julia Toplak
Pfarramt Lauterach, Bundesstraße 77, T 71221,
pfarrbuero@pfarre-lauterach.at
Pfarrer Werner Ludescher: T 0676/83240 8241,
luwe@outlook.at

- Mo und Di von 08.30 – 10.30 Uhr
- Mi von 16.00 – 18.00 Uhr
- Do und Fr von 08.30 – 11.00 Uhr

Pfarrkirche St. Georg

Der Sankt-Georg-Taler



Der Erlös des Verkaufes der St. Georg Taler kommt zu 100% der Kirchenrenovierung zugute

Die Sankt-Georg-Taler stehen für geschmackvollsten Schokoladegenuss mit bestem Gewissen, denn der Erlös kommt zu 100% der Kirchenrenovierung der Pfarrkirche Lauterach zugute.

Diese Taler sind einzigartig und mit diesem Design nur in der Pfarre Lauterach zu haben. Sollten Sie bereits die großartige Gelegenheit gehabt haben einen unserer köstlichen Taler zu probieren, so werden Sie uns bestimmt zustimmen, dass die Sankt-Georg-Taler – gefüllt mit geschmeidiger Nougatcreme, verfeinert mit knackigen Reiscrisp-Körnchen und umhüllt von UTZ-zertifizierter Milchschokolade – eine Gaumenfreude sondergleichen sind. Wenn Sie sich diesen Geschmack nicht entgehen lassen wol-

len, so können Sie die Sankt-Georg-Taler im Pfarrbüro oder nach den Gottesdiensten einzeln, in 5-er oder 10-er Arrangements für 1 € pro Taler erwerben.

„ Im tiefsten Winter,
in Eisesfrost blüht
Lauterach auf durch süße
Kost.

Kindergarten Unterfeld / Schule Unterfeld

Unterfelder Adventsmarkt



Elisabeth Maccani, Direktorin Schule Unterfeld, Susanne Marosch, Obfrau „Geben für Leben“, Tatjana Steinacher, Leiterin KIGA Unterfeld

Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr veranstalteten der Kindergarten und die Schule kurz vor den Weihnachtsferien den 2. Adventmarkt in der Schule Unterfeld.

Die Kinder durften an verschiedenen Stationen Geschichten zuhören, malen, basteln, in der Turnhalle klettern, spielen usw. Die Erwachsenen konnten es sich bei Kaffee und Kuchen in der Aula gemütlich machen und selbstgemachte Basteleien und Leckereien erwerben. Höhepunkt des Adventnachmittages war das Singspiel der 4a-Klasse. Der Er-

lös des Verkaufs wurde der Obfrau des Vereins „Geben für Leben“ überreicht. Frau Susanne Marosch konnte für Ihren Verein die stolze Summe von € 1.470.- in Empfang nehmen. Ein herzliches Dankeschön allen fleißigen Bastlern, Sängern, Helfern und dem Elternverein für den schönen Nachmittag.

Frau Holle Babysittervermittlung

Babysitterkurs Bregenz

Termine

Sa, 11.3.2017, von 9 bis 14 Uhr
Sa, 18.3.2017, von 9 bis 13 Uhr
Sa, 25.3.2017, von 9 bis 14 Uhr

Kursort: Mädchenzentrum Amazone
Bregenz, Kirchstraße
Kosten: € 22,- (mit 360-card € 18,-)

Wichtig: Bitte nimm eine Jause mit.
Anmeldung bei: Sanja Antonijevic
T 0676/833 733 75

Neue Mittelschule

Tolle Aktionen der Neuen Mittelschule

Die 1b bekam tierischen Besuch von der Rettungshundebrigade Vorarlberg.



Die Rettungshundebrigade besuchte die Neue Mittelschule

Nach einer Einführung im Saal über richtiges Verhalten gegenüber einem Hund, sowie über Ausrüstung und Einsatzbereich der Rettungshunde, durften

diese ihr Können und die Schülerinnen und Schüler der 1b ihren Mut unter Beweis stellen. Die 1b bedankt sich sehr herzlich bei der Rettungshundebrigade Vorarlberg für die aufregende und informative Veranstaltung.



Ex-Volleyball-Nationalspieler Michael Leiler beim Training mit der 2a

Volleyball-Training mit Ex-Volleyball-Nationalspieler Michael Leiler

In den letzten Wochen vor Weihnachten hatten die Schülerinnen und Schüler der 2a Gelegenheit, einen Volleyball-Einsteigerkurs mit dem ehemaligen Nationalspieler Michael Leiler zu absolvieren. Unter fachkundiger Anleitung wurden die Grundtechniken fleißig trainiert. Alle Kinder waren mit großem Eifer dabei und hatten viel Spaß. Beim abschlie-



Die Schülerinnen und Schüler sammelten in der Adventszeit viele kleine Münzen und erreichten dadurch die Finanzierung von sechs Augenoperationen

ßenden Miniturnier konnten große Fortschritte im Können beobachtet werden.

Weihnachtsaktion der 2. Klassen

„Viele kleine Leute, die in vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern.“ „Wir helfen den Ärmsten“ – unter dieses Motto stellten die Schülerinnen und Schüler der zweiten Klassen ihre diesjährige Weihnachtsaktion. Die Organisation „Licht für die Welt“ verfügt über zahlreiche Krankenstationen in Afrika. In diesen Krankenstationen können Leute, die aufgrund der Augenstarbkrankheit erblindet sind, durch eine einfache Operation ihr Augenlicht wieder erlangen. Das ist bereits mit einem Betrag von 30 € möglich.

Marktgemeinde Lauterach

Jubelhochzeiten – Jubiläumsgabe

Die Ehepaare, die das Fest der **goldenen Hochzeit** – nach 50 Jahren Ehe **diamantenen Hochzeit** – nach 60 Jahren Ehe

Gnadenhochzeit – nach 70 Jahren Ehe feiern können, werden gebeten bezüglich der Antragstellung für die Gewährung der Jubiläumsgabe des Landes

Vorarlberg sich mit der Abt. III – Bürgerdienste, Walter Wetzler, T 6802-12, in Verbindung zu setzen.

Katzenrettung

Die freiwillige Feuerwehr – dein Freund und Helfer!

Kurz vor Weihnachten erreichte Dietmar Köstinger, Mitarbeiter der Abt. V-Infrastruktur im Rathaus und aktives Mitglied der freiwilligen Feuerwehr, ein ungewöhnlicher Anruf von der Katzenbesitzerin Karolin Frei.



„Mein Kätzchen hat sich auf dem Baum vor unserem Haus in luftige Höhen gewagt, wo sie jedoch schnell ihren Übermut bereute und nun ängstlich auf einer Astgabel sitzt“. Seit mehr als zwölf Stunden saß Maya, die dreifarbige Glückskatze, über Nacht und bei Minusgraden nun schon verängstigt auf dem

Baum. Für Andreas Ölz und Dietmar Köstinger ein klarer Notfall, der ein rasches Ausrücken mit dem Feuerwehrauto erforderte. Nach einer kurzen Lagebesprechung mit Karolin Frei, wurde der Wasserschlauch ausgefahren und ein zarter Nieselregen fiel auf das Kätzchen nieder. Die wasserscheue Maya huschte darauf-

hin rasch vom Baum und brachte sich im umliegenden Gebüsch in Sicherheit – besser gesagt ins Trockene. Vielen herzlichen Dank an die freiwillige Feuerwehr - an Dietmar Köstinger und Andreas Ölz - für den schnellen und effektiven Einsatz!

Vio's Hoflädele

Eröffnung von Vio's Hoflädele



Es ist soweit, Vio's Hoflädele eröffnet am 9. Februar, um 14.00 Uhr.

S'Lädele ist immer jeden Donnerstag von 14.00 - 17.00 Uhr geöffnet, sowie auf Vorbestellung. Unser Sortiment umfasst selbstgebackenes Brot, Zopf, Schnaps, Liköre (je nach Saison), Eier, frische Milch und Speck. Natürlich sind alle Produkte selbstgemacht. Gerne backe ich auch Kuchen und Torten, jedoch nur auf Bestellung! „Schaut bei mir vorbei, ich freue

mich auf euren Besuch!“, so Violetta Giselbrecht

Kontakt

Vio's Hoflädele
Kirchstraße 20, 6923 Lauterach
T 0664/545 7659

Eindrucksvolle Jahresbilanz der örtlichen Feuerwehr

280 geleistete Dienstgänge mit 12.336 Stunden im Dienst der Bevölkerung spiegeln die eindrucksvolle Leistungsbilanz der örtlichen Feuerwehr im Jahre 2016 wieder.



Die Mitglieder der Wehr bei der Abschlussübung



Ein Großbrand bei der Fam. Schertler erforderte den ganzen Einsatz der örtlichen Feuerwehr

Insgesamt 58 Einsätze waren im vergangenen Jahr zu bewältigen. Vom einfachen Containerbrand bis zum Großbrand eines landwirtschaftlichen Anwesens, von der Tierrettung bis zum Verkehrsunfall, Hochwasser und 21 Fehl- und Täuschungsalarme reicht das Einsatzspektrum der Wehr. Bei 38 Veranstaltungen im Hofsteigsaal und im Vereinshaus wurde eine Brandsicherheitswache gestellt. Dazu kamen vier Dienste bei verschiedenen Veranstaltungen wie beim Funkenabbrennen oder bei der „Wibrfasnat“ im „Pässler & Schlachter“. Bei 10 Veranstaltungen wurde ein Absperr- und Ordnungsdienst zur Absicherung von Veranstaltungen benötigt. Um diesen Aufgaben gerecht zu werden, wurden 57 Übungen und Schulungen zur Ausbildung der Mannschaft abgehalten. 33 Mitglieder besuchten insgesamt 17 verschiedene Lehrgänge im Feuerwehrausbildungszentrum in Feldkirch. In 40 eigenen Übungen bereiteten sich die insgesamt drei Bewerbungsgruppen auf die verschiedenen Leistungswettbewerbe im In- und Ausland vor. Abseits von Einsatz, Dienst und Ausbildung prägte das 125-jährige Bestehen der Wehr das vergangene Jahr. Ein großer Festtag im Hofsteigsaal im Juni sowie ein interner Festabend im November bildeten dabei

die Eckpunkte. Weitere kameradschaftliche Veranstaltungen wie ein Wandertag, der Ausflug zur Cannstatter Wasn oder die Einladung der Fahnenpatin zu einem Gartenfest, förderten den Zusammenhalt und das Miteinander. Auch Personalmäßig kann die Wehr auf ein sehr erfreuliches Jahr zurückblicken, neun Eintritte gibt es zu verzeichnen. So sind drei junge Wehrkameraden im Laufe des Jahres von der Feuerwehrjugend in

den Aktivstand übergetreten. Es durften auch vier weitere Quereinsteiger in den Reihen begrüßt werden, die ihre Ausbildung mit der Absolvierung des Probejahres starteten. Die Feuerwehr Lauterach hat mit Jahresende 2016 insgesamt 68 Aktive, 9 Passive und 16 Ehrenmitglieder sowie 12 Mitglieder der Feuerwehrjugend zu verzeichnen. Dies macht insgesamt 105 Mitglieder, die im Dienste ihrer Mitbürger stehen.

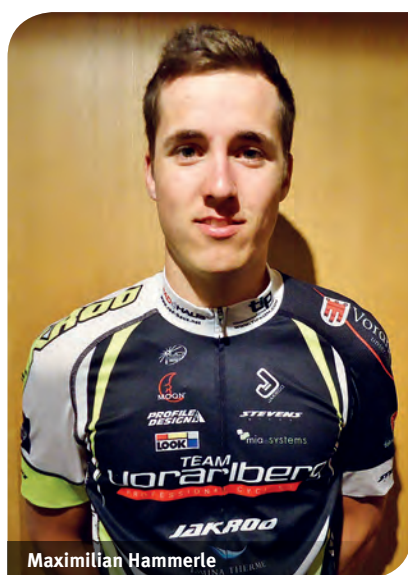
Tätigkeitsbericht der Ortsfeuerwehr Lauterach für das Jahr 2016

	Anzahl	Eingesetzte Wehrmänner	gesamt geleistete Std.
Brände in Lauterach	10	216	430
Technische Einsätze	25	353	308
Fehl- u. Täuschungsalarme Brandmeldeanlagen	21	396	234
Nachbarliche Hilfeleistung	2	38	92
SUMME	58	1.003	1.064
Brandsicherheitsdienste	42	91	515
Absperr- und Parkplatzdienste	10	47	168
SUMME	52	138	683
Ausbildung, Schulungen und Lehrgänge	114	1.683	3.664
Tätigkeit Feuerwehrjugend	51	665	2.336
Verwaltungs- und Wartungsarbeiten	52	302	749
verschiedene Dienstgänge	56		
Anzahl Dienstgänge im Jahre 2016	280		

Im Jahre 2016 standen die 93 Mitglieder der Ortsfeuerwehr Lauterach für ihre gesamte Tätigkeit während des ganzen Jahres insgesamt 12.636 Stunden im Dienste der Lauteracher Bevölkerung.

Maximilian Hammerle im Team Vorarlberg Kader 2017

Maximilian Hammerle – Newcomer im Ländle-Radteam



Der 23jährige Maximilian Hammerle ist der „Newcomer“ im Ländle-Radteam. Der aus Lauterach kommende Sportler war bisher äußerst erfolgreich bei den Amateuren unterwegs. Nun sicherte sich der 23jährige Maximilian Hammerle einen fixen Platz im Team Vorarlberg Kader 2017, als „Newcomer“ im Ländle-Radteam. Damit zeichnet sich ein starkes Team mit Fahrern aus Vorarlberg, der Schweiz und Deutschland ab.

Die Vorliebe des gelernten Physiotherapeuten und des seines Trainingskollegen Matthias Brändle liegt ganz klar in den Bergen und den langen Anstiegen. Im August vergangenen Jahres konnte sich Maximilian als bester Vorarlberger bei den Highlander-Radmarathons mit

Start und Ziel Hohenems, den Radmarathon-Landesmeistertitel sichern. Das heurige Jahr wird für Maximilian Hammerle als neues Mitglied im Vorarlberger Kader spannend und vor allem lehrreich werden. Wir wünschen dem Sportler weiterhin viel Erfolg!

„handwerkerservice - immer für sie da“

Unser Serviceteam hat die Lösung für:

- Klemmende oder undichte Fenster und Türen
- Defekte Schlösser, Türgriffe, Scharniere
- Reparaturverglasungen aller Art
- Beschädigte Fensterläden und Beschattungen
- Abbau und Wiederaufbau von Möbeln
- Möbelreparaturen, Einstellarbeiten, Beschlägetausch
- Küchenarbeitsplatten austauschen
- Wasser- und Brandschäden, Einbruchschäden, Sturmschäden



SERVICE-HOTLINE: 05574 72 510

Wir reparieren, sanieren oder ersetzen – schnell und zuverlässig!

Landstr. 107 | 6971 Hard | T +43 5574 72 510 | www.sternath-tischlerei.at


sternath
tischlerei.fenster.türen.möbel.

Intemann FC Lauterach

FC Lauterach gewinnt das Wolfurter Hallenmasters

Zum ersten Mal in der Geschichte des Vereins konnte eine Mannschaft das Wolfurter Hallenmasters gewinnen.



Der Intemann FC Lauterach gewann zum ersten Mal in seiner Vereinsgeschichte das Wolfurter Hallenmasters

Am Finaltag verlor man lediglich das erste Spiel und konnte in weiterer Folge alle Partien für sich entscheiden. Nach

dem 2. Platz in der Gruppe bezwang man im Halbfinale den SV Lochau mit 7:2, ehe man im Finale den Gastgeber FC

Wolfurt in der Verlängerung mit 3:2 besiegen konnte. Die sehenswerten Treffer erzielten Gastspieler Housein Okan und Igor Jovicic in der regulären Spielzeit, das Goldtor in der Verlängerung blieb abermals dem Gastspieler vorbehalten. Eine sensationelle Leistung der Spieler, die bereits vor dem Finaltag zwei Vorrundentage überstehen mussten. Das Teilnehmerfeld zählte stolze 90 Mannschaften. Die Spieler, die für den Intemann FC Lauterach aufliefen, waren folgende: Florian Kloser, Christoph Fleisch, Christopher Nagel, Alexander Späth, Igor Jovicic, Dennis Alibabic und Gastspieler Housein Okan. Im Halbfinale spielte zudem Elvis Alibabic und in der Vorrunde Murat Coskun. Zum besten Spieler des Turniers wurde zudem Dennis Alibabic gekürt.

Turnerschaft

St. Nikolaus besuchte die Jüngsten der Turnerschaft

In der zum Bersten vollen vereinseigenen Halle der Turnerschaft durften sich alle jungen Turnerschaftler beim Nikolausturnen präsentieren.



Alle Kinder bekamen vom St. Nikolaus und seinem Diener Knecht Ruprecht einen Nikolaussack

Begeistert verfolgten die Besucher, darunter Geschwister der Akteure sowie zahlreiche Eltern und Großeltern die Vorführungen der 150 anwesenden NachwuchssportlerInnen. Die Riegenleiter hatten sich auch heuer wieder ein tolles und sehr kreatives Programm ausgedacht. Alle wurden letztlich vom Nikolaus und seinem treuen Diener Ruprecht für ihren Einsatz belohnt. Vielen Dank den HelferInnen, die dieses Nikolausturnfest 2016 erst ermöglichen.

Bürgermusik

Jahreshauptversammlung

Ehrenobmann Lothar Hinteregger begrüßte 90 MusikantInnen, Ehrenmitglieder, Jubilare sowie den Gemeinderat Robert Winder und Rafaela Berger, Mitarbeiterin der Marktgemeinde Lauterach und zuständig für kulturelle Veranstaltungen.



Ein Teil der Jugendlichen mit ihrem Jungmusikerabzeichen



Die Jubilare Lothar Hinteregger, Sandra Bayr, Thomas und Birgit Jäger und Kapellmeister Mathias Schmidt



Die Jugendkapelle beim Dreikönigskonzert

Nach den Berichten der verschiedenen Funktionäre präsentierte Schriftführerin Dagmar Konzilia Fotos vom vergangenen Vereinsjahr. Im Herbst 2016 erhielten Sandra Bayr und Birgit Jäger für ihre 25-jährige Mitgliedschaft das Silberne Ehrenzeichen des Blasmusikverbandes Vorarlberg, Thomas Jäger für seine 20-jährige Kapellmeistertätigkeit als musikalischer Leiter der Jugendkapelle Lauterach das silberne Kapellmeister-Ehrenzeichen und Ehrenobmann Lothar Hinteregger für besondere langjährige Verdienste um das Blasmusikwesen und im Speziellen für die Bürgermusik Lauterach die ÖBV-Verdienstmedaille in Gold. Die Jubilare wurden bei der JHV noch intern für ihre Auszeichnungen geehrt. Zum Abschluss gratulierten Gemeinderat Robert Winder und Rafaela

Berger der Bürgermusik für ihre tolle Arbeit, besonders im Bereich der Jugend und wünschten der Bürgermusik für das bevorstehende Jubiläumsjahr und im Besonderen für das Filmmusikprojekt "All you need is Hollywood" mit den Aufführungen am Samstag, den 8. April, um 19.30 Uhr im Montforthaus Feldkirch und am Sonntag, den 9. April, um 18 Uhr im Festspielhaus in Bregenz viel Glück. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns das Jubiläumsjahr feiern und uns bei einem unserer Konzerte besuchen! Restkarten sind noch über die Bürgermusik Lauterach erhältlich: dagmar.konzilia@gmail.com

Jugendkapelle – Dreikönigskonzert

Musik geht auf Reisen! – Das konnten alle Besucher des diesjährigen Drei-

königskonzertes der Jugendkapelle Anfang Jänner im Hofsteigsaal spüren. Wohin die Reise ging – von einer Horror Suite bis zu den weltbekannten Hollywood-Blockbustern, deren Musik von John Williams jeder kennt, war jeder Person selber in Gedanken überlassen. Mit dem abwechslungsreichen Programm gestaltet durch die musikalischen Leiter Martin Schelling und Thomas Jäger, war für jeden mindestens ein Reiseziel dabei. Im Rahmen des Konzertes wurde an 21 Mitglieder das Jungmusikerleistungsabzeichen (Junior, Bronze oder Silber) überreicht. Neben abwechslungsreicher Musik gab es zahlreiche Eindrücke in das Vereinsleben der Jugendkapelle, gestaltet durch die Jugendreferenten Johannes Hinteregger und Christina Metzler mit Unterstützung einiger Jugendkapellenmitglieder. Christina beendete mit diesem Konzert ihr Amt als Jugendreferentin und wir danken für ihren großen Zeitaufwand und Ideenreichtum in den letzten 2,5 Jahren. Am Fronleichnamswochenende macht die Jugendkapelle unter dem Motto 3 Tage = 3 Konzerte eine kleine Konzerttour nach Breisach (Deutschland), beginnend mit einem Frühschoppen nach der Fronleichnamsprozession am 15.6.2017 anlässlich der Kirchenrenovierung in Lauterach.

Pensionistenverband

Adventhock im Alten Sternen

Einen besinnlichen „Advent-Hock“ erlebten zahlreiche PensionistInnen im „Alten Sternen“.



Mit viel Liebe schmückten die Frauen des „Hock“-Teams den Veranstaltungsraum vorweihnachtlich

Auf allen Tischen gab es reichlich Kekse, Stollen und Birnenbrot, mit Glühwein, Kaffee oder Tee serviert. Dieter

Kipp gab mit tollen Bildern einen kurzen Rückblick auf die Vereinstätigkeiten des vergangenen Jahres. Danach erfreu-

te Obmann Hans Schett die Zuhörer mit einer lustigen Weihnachtsgeschichte rund um einen aus den Fugen geratenen Christbaumständer. Großen Applaus bekam er für seine selbst verfassten Gedichte rund um das Weihnachtsfest. Bevor es zum gemütlichen Teil überging, sprach der Obmann allen einen riesigen Dank für die rege Teilnahme der Mitglieder und die hervorragende Arbeit der Funktionäre während des Jahres aus. Neben den besten Weihnachts- und Neujahrswünschen erhielten die Anwesenden noch ein kleines Weihnachtspresent von den „Hock“-Frauen überreicht.

An advertisement for ATRÍUM real estate. The background is a clear blue sky with a white picket fence in the foreground. The text is arranged in black boxes with white text. The main headline reads "WIR KAUFEN GRUNDSTÜCKE UND GEBÄUDE." To the right, it says "Persönlich. Diskret. Mit Mehrwert-Garantie. Ab 300 m²." Below this is the ATRÍUM logo, which consists of the word "ATRÍUM" in a stylized, multi-colored font, with "RAUM FÜR IDEEN" underneath. At the bottom, a black bar contains the contact information: "Ihr Ansprechpartner: Geschäftsführer Jeannot Fink, T 05574 - 844 44, www.atrium.at".

**WIR KAUFEN
GRUNDSTÜCKE UND
GEBÄUDE.**

Persönlich. Diskret.
Mit Mehrwert-Garantie.
Ab 300 m².

ATRÍUM
RAUM FÜR IDEEN

Ihr Ansprechpartner: Geschäftsführer Jeannot Fink, T 05574 - 844 44, www.atrium.at



2 Jahre

JUBILÄUMSANGEBOT

Feiern Sie mit uns 2 Jahre Street One in Lauterach und erhalten Sie unsere neue, ultra leichte Frühjahrsjacke* ab sofort für **59,99€** anstatt 79,99€.

*Jacke siehe Abbildung.
Erhältlich in den Farben star white, sailing blue und fuchsia blush, solange der Vorrat reicht.

Wir freuen uns auf Sie!

Street One Partner Store
Montfortplatz 1 / 6923 Lauterach
Öffnungszeiten:
Mo-Do. 09-12h und 14-18h | Fr. 09-18h
Sa 09-12h und 14-16h

■ Street One




HAARSTYLE & NAGELSTUDIO

WILLKOMMEN BEI Haarstyle

Legen Sie Ihre Haare in unsere Hände. Unser Service ist unsere Stärke. Typgerechte Schnitte garantieren Einfachheit im Styling und betonen Ihre Ausstrahlung. Hochkarätige Produkte runden unser Angebot ab.

Öffnungszeiten

Di + Mi	8:30 - 18:00
Do	8:30 - 19:00
Fr	8:30 - 18:00
Sa	7:30 - 12:00



Haarstyle & Nagelstudio by Conny Thaler | bundesstraße 44 | 6923 lauterach | t: +43 (0) 5574 - 54 068 | www.haarstyle.at

Februar-Veranstaltungen

Infantibus



Do, 9. Februar

Malraum nach Arno Stern

Im Malraum treffen sich Kinder und Erwachsene in regelmäßigen Abständen (wöchentlich) über einen längeren Zeitraum. Gemalt wird auf Papier an der Wand, im Stehen – gemein-

sam mit anderen und doch jede/jeder für sich. Die entstandenen Blätter verbleiben im Malraum – sie sind ausschließlich dazu da, entstanden zu sein. Es sind keine Malkenntnisse notwendig.

Wann: offener laufender Kurs Do Nachmittag, **Leitung/Anmeldung:** Isele Myriam T 0650/6119307



Fr, 10. Februar

Jin Shin Jyutsu für Mama/Papa und Baby

Wir nehmen uns Zeit für unser Baby indem wir leicht erlernbare Lieder und Fingerspiele gemeinsam singen. Wir strömen uns selbst und auch

unsere Kinder mit einfachen Jin Shin Jyutsu Übungen. Wir tanken Kraft und können so im Alltag wieder neu durchstarten.

Wann: 9.00 – 10.30 Uhr,
Kosten: € 15,-/Vormittag inkl. Unterlagen,
Leitung/Anmeldung: Gabi Schärmer T 0680/3309380



Fr, 10. Februar

Zeit für mich – mit Jin Shin Jyutsu

Die TeilnehmerInnen strömen sich selbst unter Anleitung und erleben die wohltuende Wirkung von Jin Shin

Jyutsu. Keine Vorkenntnisse nötig. Einstieg jederzeit möglich.

Wann: 20.00 – 21.00 Uhr,
Kosten: € 72,-/10er Block, einzeln € 8,-/Abend,
Leitung/Anmeldung: Gabi Schärmer T 0680/3309380



Mi, 22. Februar

Rückbildung mit Yoga

Bis der Körper in seine „alte“ Kraft und Energie kommt, kann es Monate oder bis zu einem Jahr nach der Entbindung dauern. Gönn dir die

Zeit nur für dich. Die Teilnahme ist ab der 6. Woche und bei einem Kaiserschnitt ab der 8. Woche nach der Geburt möglich.

Wann: 20.00 – 21.00 Uhr,
Kosten: € 96,-/8 Einheiten,
Leitung/Anmeldung: Claudia Jochum T 0664/5396099



Fr, 24. Februar

Klangmeditation

Verschiedenste Klangschalen, Klangpyramiden, Kristallschale, Zimbeln, Hang, Monochord, Obertongesang, Ocean-Drum, Muschelhorn, Digeridoo

u.v.m., führen uns in die Welt der Klangmeditation ein.

Wann: 19.00 – 20.30 Uhr,
Kosten: € 15,-
Leitung: Wolfgang Kremmel,
Anmeldung: Christel von der Thannen T 0699/17056904



Do, 2. Februar

Familienfrühstück

Bei einem genüsslichen Frühstück, können die Eltern neue Kontakte zu anderen Eltern knüpfen und die Kinder erforschen in ihrer Art und Weise die vorbereitete, altersgerechte und sichere Umgebung. Jeweils Do, 9.00 – 10.45 Uhr, **weitere Termine:** 9. und 23.02.



Di, 7. Februar

Familientreff

Dieser Treff ist ein offener Begegnungsraum für Familien. Bei einer feinen Jause können neue Kontakte zu anderen Eltern und Kindern geknüpft werden. Für die Kinder stehen viele interessante, altersgerechte Spiel- bzw. Kreativangebote zur Verfügung. Jeweils Di, 15.00 – 16.45 Uhr, **weiterer Termin:** 21.02.



Mi, 22. Februar

Kasperltheater

Für große und kleine Leute ab 3 Jahren. Bitte die Altersbeschränkung im Interesse der Kinder einhalten. Dauer ca. 25 min.

Ort: Infantibus, **Wann:** 16 Uhr,
Kosten: € 2,- für Menschen ab 3 J.



Mo, 27. Februar

Schamanische Trommelreise

Wir machen eine meditative Reise und gehen auf die Suche nach unseren Krafttieren, inneren Lehrern und Begleitern.

Wann: 18.30 Uhr Einführung, 19.30 Uhr Beginn der Reise,
Kosten: finanzielle Beiträge auf freiwilliger Basis, **Leitung/Anmeldung:** Cassandra Frener T 0650/5013428

Infantibus

Treffpunkt für Menschen von 0 – 99 J.

Alte Seifenfabrik, Bahnhofstr. 3

Kontakt: Manuela Vogel, T 0664/511 54 97 oder manuelavogel@gmx.at

Vortrag von Dr. Josef Bachmann

Demenzerkrankungen und Vorbeugungsmöglichkeiten



Dr. Josef Bachmann

Demenzerkrankungen vom Alzheimertyp und gemischte Demenzen (Alzheimertyp und zusätzlich Durchblutungsstörungen des Gehirns) gehören bei uns zu den häufigsten und schwersten Erkrankungen der älteren Menschen.

Derzeit sind in Österreich über 100.000 betroffen, mit einer weiteren Zunahme ist in den nächsten Jahrzehnten zu rechnen. Eine Heilung oder wirksame Behandlung über längere Zeit ist wohl auch in den nächsten Jahren nicht zu erwarten. Umso wichtiger ist es, die Möglichkeiten der Vorbeugung zu nützen. Diese sind derzeit wesentlich größer als die Behandlungsmöglichkeiten mit Medikamenten.

Wann & Wo

Wann: Mi, 15. Februar, um 19.30 Uhr

Wo: Im Rathaus, Hofsteigstraße 2a, Rathaussaal, 1. OG

Referent: Dr. Josef Bachmann

Veranstalter: Aktion Demenz Lauterach

Infos und Anmeldung:

DSA Annette King T 6802-16,
oder annette.king@lauterach.at

Eintritt: € 5,-

Goran Kovacevic & Quinteto del Arco Nuevo

Die acht Jahreszeiten – von Venedig bis Buenos Aires

Nach ihrem sehr erfolgreichen ersten Konzertprogramm „Alles Tango oder was?“, einem Projekt welches den Zuhörern einen Einblick in den musikalischen Stammbaum Piazzollas eröffnet hat, widmen sich die 6 Musiker nun ihrem neuesten Projekt „Die 8 Jahreszeiten“.



Wann & Wo

Wann: Fr, 10. Februar, um 19.30 Uhr

Wo: im Hofsteigsaal, Bundesstr. 20

Eintritt: € 12,-

Kartenreservierungen:

Rafaela Berger; T 6802-17,
rafaela.berger@lauterach.at

Dabei werden die 4 Jahreszeiten von Antonio Vivaldi jenen 4 Jahreszeiten von Astor Piazzolla gegenübergestellt. Es soll ein besonderes Erlebnis sein in verschiedene Musikkulturen auf höchstem Niveau einzutauchen und pure Leidenschaft sowie Sinnlichkeit zu erleben. Goran Kovacevic Akkordeon / Idee – Konzept, Monica Tarcsay Violine, Claringa Küng Violine, Gyöngyi Ellensohn Viola, Stefan Susana Violoncello, Bernd Konzett Kontrabass.

Jahrgängerhock 1951

Einladung zum Jahrgängerhock

Wir laden euch am Do, 9. März, um 18.00 Uhr, im Gasthaus Grüner Baum auf einen gemütlichen Abend ein. Unse-

re E-Mails und Telefonnummern wurden euch im Weihnachtsschreiben mitgeteilt. Auf euer Kommen freuen wir uns!

FC Lauterach

Lauteracher Faschingsfieber

Haben sich letztes Jahr noch zwei Bands abgewechselt, so spielt dieses Jahr die Band „Alpenstarkstrom“ beim „Lauteracher Faschingsfieber“ im Hofsteigsaal.

Rund um die Tanzfläche werden wieder zahlreiche Bars für die maskierten Besucher aufgestellt.

Wann & Wo

Wann: Sa, 4. Februar, um 19.00 Uhr

Wo: im Hofsteigsaal

Eintritt: Vorverkauf € 12,-, Abendkasse € 16,-, ab 16 Jahren

Vorverkaufsstellen: Michi's Cafe T 83613, Friseur Jäger T 84102, Jussel Werkzeugbau T 72440, Nagel Beate T 0664/2508243, Dornbach Christian T 0664/5400341, www.fc-lauterach.com, office@fc-lauterach.com

Ore Ore Türbolar!

Kinderfasching im Hofsteigsaal

Am 22. Februar, um 14.00 Uhr, Saaleinlass ab 13.30 Uhr sind wieder alle Kinder in den Hofsteigsaal zum Kinderfasching eingeladen! Wir freuen uns über zahlreiche Mäscherle!

Wann & Wo

Wann: Mi, 22. Februar, um 14.00 Uhr, **Wo:** im Hofsteigsaal

Eintritt: Kinder € 5,- mit Gedeck (Würstel, Saft und Faschingskrapfen), Erwachsene € 2,-

Programm: Bregenzer Prinzenpaar mit Prinzengarde, Lauteracher Kindergarde, Zauberer Mr. Pfiffikus und viele Spiele.

Musik: die Holzfüchse

Im Hofsteigsaal bitten wir Sie, keine Konfetti zu verwenden!



Klangschalen Meditation

Gesang der Stille

Erlebe Entspannung für Körper, Geist und Seele mit tibetanischen Klangschalen. Bitte Decke und Socken mitbringen.

Wann & Wo

Wann: Mi, 15. Februar, von 19.00 – 20.30 Uhr, **Wo:** im Pfadfinderheim, Kohlenweg 2, **Anmeldung:** Ingrid Giesinger T 0676/4401559, **Kosten:** € 15,-

Mortimer English Club

Englischkurs für Erwachsene und Senioren

Die etwas andere Art Englisch zu lernen – abwechslungsreich, begeisternd und effektiv - in kleinen Lerngruppen und entspannter Atmosphäre bei einer guten Tasse Tee. Schnupperstunde selbstverständlich möglich!

Wann & Wo

Level: Leicht Fortgeschritten

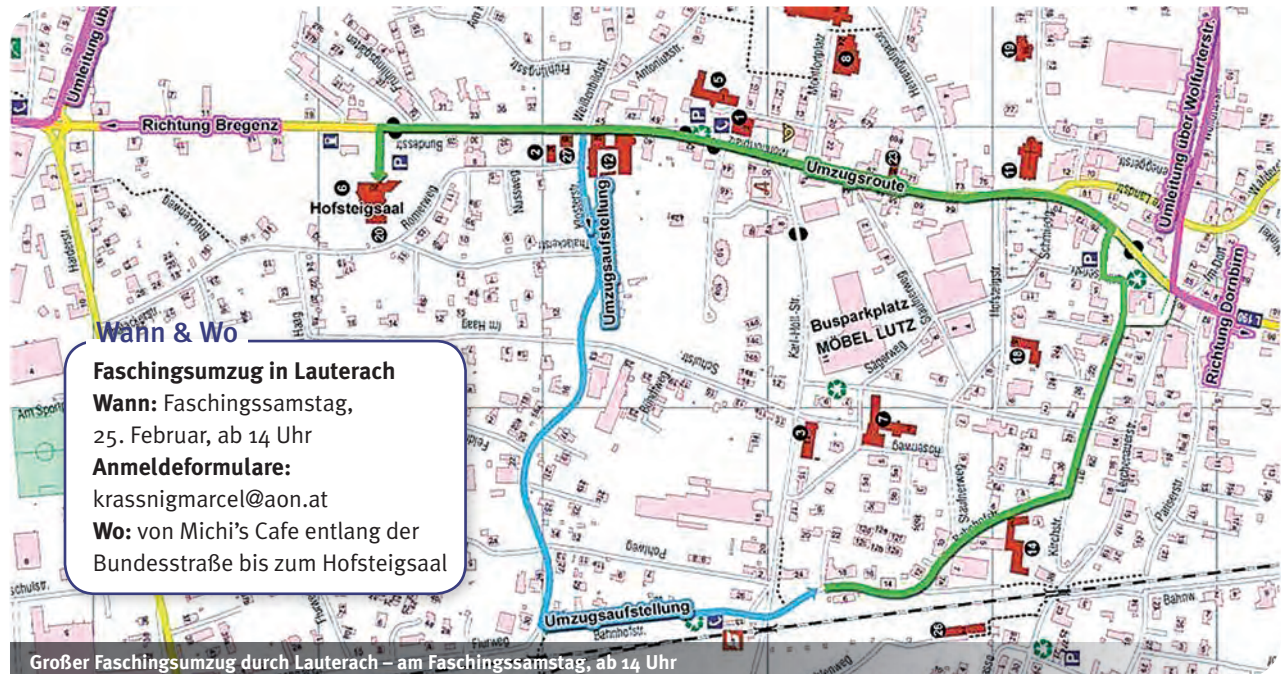
Wann: Do, 2. März, um 8.30 und 9.45 Uhr

Wo: im Alten Sternen, **Trainerin:** Marion Metzler

Info: Mortimer English Club Hard T 0650/9984980, www.mortimer-english-hard.at

Faschingsumzug

Ore Ore Türbolar



Am Faschingsamstag ist es wieder soweit: Die Luterach Schollesteachar laden ein zum Ore Ore Türbolar!

für ihren Einsatz beim Straßenabsperrendienst und allen anderen Mitwirkenden.

Der große Faschingsumzug führt die närrischen „Mäschgerle“ durch Lauterach – vom Alten Markt bis zum Hofsteigsaal. Die Palette reicht von Musikgruppen über Garden bis hin zu den Lauteracher Kindergärten, Volksschulen und Vereinen die sich immer tolle Kostüme einfallen lassen! An der Umzugsstrecke sind verschiedene Stände für unsere Zuschauer, an denen man sich eine Stärkung kaufen kann. Anschließend laden die Luterach Schollesteachar zum Ausklang in den Hofsteigsaal, wo DJ Othi für Stimmung sorgt. Auch kulinarisch werden die Narren mit verschiede-

nen Köstlichkeiten verwöhnt, an der Bar kann auch der Durst gelöscht werden. Ende des närrischen Treibens ist um 19.00 Uhr. Die Zunft freut sich auf einen tollen Faschingsumzug und hofft auf viele Mäschgerle am Straßenrand. Bedanken möchten sich die Lauterach Schollesteachar bei der Feuerwehr Lauterach

Wibrfasnat

Wann: 23. Februar, ab 16.00 Uhr

Wo: in der Alten Seifenfabrik

Eintritt: € 5,-

Kartenvorverkauf: ab sofort erhältlich bei Michi's Cafe

Einladung des Schalmeienzuges zum gemütlichen Hock

Wann: So, 26. Februar, um 18:00 Uhr

Wo: im Foyer und Bar des Hofsteigsaals, Bundesstraße 20

Musik: DJ Hasamohr

Eintritt: frei! Die Schalmeien freuen sich auf viele Besucher!

Yogastüble mit Dr. Ludwig Reiner

Yoga für Kinder im Yogastüble

Im Yogakurs für Kinder geht es darum, die Kinder auf spielerische Art und Weise achtsam an Yoga heranzuführen.



Das Yogastüble Lauterach bietet neben traditionellen Yogakursen für Erwachsene nun erstmals einen Yogakurs für Kinder an

Viele der traditionellen Yogastellungen sind aus der genauen Beobachtung von Tieren entstanden und so ist es nicht verwunderlich, dass Kinder es lieben, diese Tierpositionen in Form von spannenden Spielen und Geschichten nachzuahmen. Die Kreativität der Kinder

wird durch diesen spielerischen Zugang zu Yoga immens gefördert. Die „kleinen Yogis“ lernen bereits früh, den eigenen Körper und die eigene Atmung bewusst wahrzunehmen und zu spüren, was ihnen gut tut. Mit Yoga erhalten die Kinder ein wertvolles „Tool“, um selbst für Entspannung zu sorgen. Da Yoga völlig ohne Bewertung oder Leistungsdruck auskommt, können die Kinder ihre ei-

genen Grenzen spielerisch ausloten und lernen, auf ihre eigenen Fähigkeiten zu vertrauen. Es ist unbestritten, dass Yoga ganz wesentlich dazu beitragen kann, die Grob- und Feinmotorik der Kinder zu verbessern und das Selbstvertrauen und das Selbstwertgefühl der „kleinen Yogis“ zu stärken. Allen Eltern sei ans Herz gelegt, selbst in die wunderbare Welt des Yoga einzutauchen und gemeinsam mit ihren Kindern auf Entdeckungsreise zu gehen. Die Eltern bleiben während den Kursen bei ihren Kindern.

Wann & Wo

Kurseinstieg ist jederzeit möglich – keine Vorkenntnisse erforderlich, Kleingruppe von maximal 10 Personen

Wann: jeden Di und Mi, von 15.45 – 16.45 Uhr, ab 21. bzw. 22. Februar

Ort: Yogastüble Lauterach

Kurskosten: 10 Einheiten à 60 Minuten insgesamt € 100,-

Schiverein

Après-Schiball the next generation DO MUASCH GSI SI!



Wann & Wo

Wann: am Rosenmontag, 27. Februar, Saaleinlass um 20.30 Uhr

Wo: im Hofsteigsaal

Musik: mit DJ Nic & Krevatin

Maskierung erwünscht

Kein Eintritt unter 16 Jahren (Lichtbildausweis)

Karten erhältlich: bei ländle Ticket und Raiffeisenbanken € 14,-, Raiba Clubmitglieder € 12,-

Gewinnspiel auf Facebook, welcome-Drink bis 22.00 Uhr, Kostümpremierung
www.schivereinlauterach.at

Silvana's Bahnhofreste

Fröhlicher Faschingskehraus

Es spielen wieder „URIG und Echt“ aus Wolfurt die stromlose Livemusik zum Faschingskehraus. Auf Ihr Kommen freut sich das Bahnhofsteam!

Wibrfasnat

Wann: Faschingsdienstag, 28. Februar, ab 19.00 Uhr

Wo: in Silvana's Bahnhofreste

Platzreservierungen:

T 0664/142 5519

Bis zum Sommer serviert Silvana's Bahnhofreste jeden Dienstag und Mittwoch frische Innereien.

Kurse des Obst- und Gartenbauvereins

Warum nicht einmal Reben als Hecke pflanzen? Als eine Alternative zu den herkömmlichen Hecken?

Die Reben geben uns vom Frühjahr bis in den Spätherbst Sichtschutz, erfreuen uns im Herbst mit einem prächtigen Farbenspiel und die süßen Trauben laden uns ein zum Naschen, zum Traubensaft machen uvm. Michele d'Alsazio, ein wahrer Köhner in seinem Fach, zeigt uns, wie man die Reben pflanzt, was sie zum Klettern brauchen und wie man sie richtig schneidet.

Wann & Wo

Wann: Sa, 4. Februar, um 10.00 Uhr

Wo: bei Kurt Vonach, Herrengutgasse 26b

Ausweichtermin bei Schlechtwetter: Sa, 11. Februar, um 10.00 Uhr

Homöopathie für Pflanzen

Pflanzen sind auch Lebewesen, so sollte die homöopathische Behandlung auch für sie anwendbar sein, das war der Grundgedanke von Christiane Maute. Christiane Maute ist seit 1997 Heilpraktikerin und lebt in Friedrichshafen. Sie studierte drei Jahre lang klassische Homöopathie an der Clemens von Boen-

ninghausen-Akademie in Wolfsburg. Ihr Ansporn ist, dass die homöopathische Pflanzenbehandlung den Einsatz von chemischen Pflanzenschutzmitteln und Präparaten deutlich minimiert, oder gar überflüssig macht und die Pflanzen gesunden lässt!

Wann & Wo

Wann: Mi, 8. Februar, um 19.00 Uhr

Wo: in der Alten Seifenfabrik, Bahnhofstraße 3

Eintritt: € 7,- OGV Mitglieder (gültig für alle Mitglieder eines Vorarlberger OGV Vereines), € 10,- für Nichtmitglieder

Dr. Günther Loewit zu Gast in Lauterach

Wir schaffen die Kindheit ab!

Wir machen gesunde Kinder zu Patienten. Messerscharf sezirt Landarzt und Bestsellerautor Dr. Günther Loewit vor dem Hintergrund einer bedrohlich rückläufigen Geburtenrate den falschen Umgang mit Kindern - weg also von Verhätschelung, Verwahrlosung, Überforderung:



Dr. Günther Loewit ist im Rahmen der Gesprächskultur Reihe zu Gast in Lauterach

Wir müssen unsere Kinder aus dem goldenen Käfig entlassen. Scharfsinnig und provokant, legt der in Marchegg im Marchfeld ordinierende Arzt Günther Loewit seinen Finger auf die Wunden unserer Zeit. Er zeigt auf, wie wir zwischen Erziehungspfektionismus und Vernachlässigung die gesunde Mitte im Umgang mit unseren Kindern verloren haben, und wohin der Egoismus unserer kinderfeindlichen Selbstverwirklichungsgesellschaft führt. Gleichzeitig macht er anhand aussergewöhnlicher Beispiele deutlich, wie wir wieder zu einem entspannten und befreiten Umgang mit unseren Kindern zurückfinden

können. Mit seinen eindringlichen, kritischen und gleichzeitig wohlthuend bodenständigen Live-Auftritten fesselt Dr. Günther Loewit nicht nur das Fachpublikum (Ärzte, Psychologen) sondern überzeugt und entzündet mit seinen Analysen und Lebens-Tipps ein breit interessiertes Publikum, dem er engagiert, humorvoll und mit entwaffnender Offenheit seine Erkenntnisse als Arzt und Familienvater näherbringt.

Wann & Wo

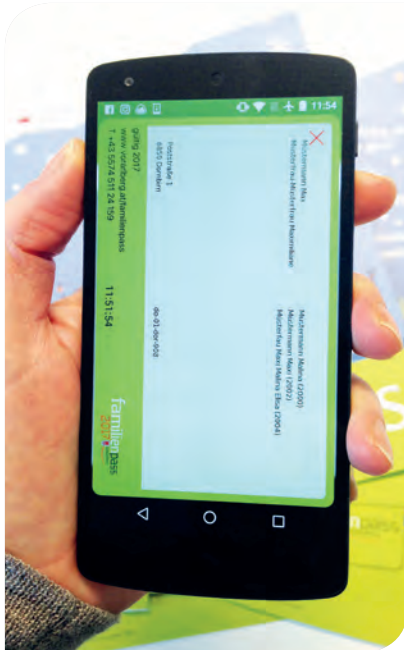
Wann: Do, 9. März, um 19.00 Uhr

Wo: in der Alten Seifenfabrik

Eintritt: € 12,-

Anmeldungen: bei Rafaela Berger
T 6802-17 oder
rafaela.berger@lauterach.at

Vorarlberger Familienpass Tipps für Familien



Bei Verlust des Familienpasses können Sie in Ihrem Gemeindeamt einen neuen beantragen. Sollten sich die persönlichen Daten ändern oder Sie Nachwuchs bekommen haben, bitten wir dies ebenfalls dem Gemeindeamt mitzuteilen. Aktuelle Informationen über Sonderaktionen, Gewinnspiele und Events erhalten Familien im E-Mail-Newsletter, welcher unter www.vorarlberg.at/familienpass abonniert werden kann oder in der Familienpass App – gratis im App Store oder bei Google Play.

Eltern sein, von Anfang an – Elternbildungseinrichtungen!

Eltern in ihrer Aufgabe zu stärken, ist ein Grundthema eines vielfältigen Angebots an Veranstaltungen. Das Land Vorarlberg fördert Angebote der Elternbildung auf breiter Ebene. Eltern und Er-

ziehungsberechtigte erhalten mit dem Vorarlberger Familienpass bei allen vom Land geförderten Veranstaltungen im diesem Bereich eine Ermäßigung von 30 Prozent. Weiterbildungsangebote unter: www.pfiffikus.at und weitere Infos unter www.vorarlberg.at/familie

Keine Idee in den Semesterferien?

Fehlanzeige für Langeweile in den Ferien! Kinder in die Mitte und der Familienpass haben für Sie und Ihre ganze Familie über 270 (!) Freizeittipps in und um Vorarlberg zusammengestellt. Mehr Infos, Kontaktadressen, Familienpass-Ermäßigungen und Anfahrtsbeschreibungen gibt es unter: www.vorarlberg.at/freizeittipps

Yoga

Kraftvoll, fit
und ausgeglichen
durchs neue Jahr!



Yogastüble Lauterach

Neue Kurse ab 18. Februar 2017

Nimm Dir Zeit für Dich selbst. Stärke Deinen Körper und bring Deine Gedanken zur Ruhe. Nutze Yoga für mehr Wohlbefinden und Balance im Alltag. Bei uns lernst Du traditionelles Ashtanga-Yoga in angenehmer, persönlicher Atmosphäre mit maximal 12 Kursteilnehmern.

Wir bieten von Montag bis Sonntag zwischen 8:45 Uhr und 21:00 Uhr einen vielfältigen Mix an Yoga-Kursen für Anfänger, Fortgeschrittene, Schwangere, Mama&Baby, Kinder und Senioren. Gerne beraten wir Dich bei der Auswahl des richtigen Kurses. Wir freuen uns auf Dich!

Kurse für Einsteiger

Vormittag:

Mo 08:45-10:00
Di 08:45-10:00
Mi 08:45-10:00

Abend:

Mo 18:00-19:15
Mi 19:45-21:00
Do 19:45-21:15
So 16:30-17:45

Kurse Fortgeschrittene

Geführte Einheiten:

Mo 19:30-21:00
Di 19:30-21:00
Mi 18:00-19:30
Do 18:00-19:30
So 18:00-19:30

Mysore Einheiten:

Mo 08:45-10:00
Di 17:30-19:15
Sa 07:30-09:30

Mama & Baby Yoga:

Di 10:15-11:15
Do 09:30-10:30
Fr 16:15-17:15

Kurse für Schwangere:

Fr 18:15-19:15

Kurse für Kinder:

Di 15:45-16:45
Mi 15:45-16:45



Anmeldung & Info

Yogastüble – Dr. Ludwig Reiner
Antoniusstr. 22, 6923 Lauterach
l.reiner@yogastueble.at
Tel. +43.676.730 60 76

www.yogastueble.at

Fotini

Kosmetik . Pflege . Accessoires

Beauty!

Immer die neuesten Kosmetik- und Pflegeprodukte, trendige Accessoires, Taschen, Schmuck und außergewöhnliche Geschenkideen finden Sie im Fotini Beauty Store. Kommen Sie vorbei, stöbern Sie und lassen Sie sich mit einer wohltuenden Kosmetikbehandlung, Manikure oder Med. Fußpflege verwöhnen.

Wir freuen uns auf Sie!

Erfahren Sie mehr über uns im Internet
www.fotini-cosmetic.at

- **Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 9-18 Uhr**
Mi/Do 9-19 Uhr
- **Termine nach Vereinbarung**
- **Mittags durchgehend geöffnet**
- **Ausreichend Gratisparkplätze**

Fotini Kosmetik.Pflege.Accessoires
Fotini Pyrovolikos . Wolfurterstraße 2
6923 Lauterach . Tel +43 (0)664 4142199
www.fotini-cosmetic.at

**Geschenk-
gutscheine**


MONTEIL
PARIS

TOPTTEAM
münchen

NOUBA


LCN

KORRES



Marktgemeinde Lauterach

Neujahrsempfang im Hofsteigsaal

Weitere Infos über den Neujahrsempfang erhalten Sie auf der Seite 7.



Der Gastreferent Wolfgang Frick mit Bürgermeister Elmar Rhomberg



Philipp Lingg, M.Mag. Mathias Schmidt und Viola Pfefferkorn



Das Team von der Metzgerei Klopfer sorgte für ein reichliches Buffet



Die zu verleihenden Marktsiegel samt Urkunden



Zahlreiche Vereinsfunktionäre, Bürgermeister Elmar Rhomberg und Vizebürgermeisterin Doris Rohner, Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie Ehrenbürger besuchten den Neujahrsempfang



Rafaela Berger führte durch den Abend des Neujahrsempfanges



Gemeinderat Robert Winder hielt die Laudationen über die verdienten Vereinsfunktionäre



In einem interessanten Videobeitrag informierte die Seniorenbörse über ihre Arbeit



Das Hornensemble der Bürgermusik entführte die Besucher in die Welt der Filmmusik



Über die kommende Großveranstaltung am 8. April im Montforthaus Feldkirch und am 9. April im Festspielhaus, informierte die Bürgermusik



Wolfgang Frick referierte humorvoll über das Thema „Entscheidungen für die Zukunft“



GR Peter Tomasini mit Karina Forsthuber, Ing. Erwin Rinderer und Kerstin Dittmann MA



GV Peter Dietrich, GR Walter Pfanner und GV Dr. Peter Ammann



Zahlreiche Vereinsfunktionäre fanden beim Ausklang des Neujahrsempfanges Zeit für ein Gespräch



Die fleißigen Helferinnen und Helfer der Seniorenbörse mit der Ehrenobfrau der Guta Magdalena Nahm



Heinrich Hagen freiwillige Feuerwehr, Werner Heim Seniorenbörse, GR Katharina Pfanner und Ing. Herbert Wirth von der Seniorenbörse

Online-Börse, Tipps und Infos

Ferienjob gesucht?



Schon Pläne für die Sommerferien? Interesse daran, Berufserfahrung zu sammeln oder einfach nur Lust, das Taschengeld aufzubessern, um sich mal was Besonderes zu gönnen?

Die wichtigste Voraussetzung, um einen passenden Ferienjob zu finden, ist frühzeitig selbst aktiv zu werden. Der kostenlose Info-Folder „Tipps für die Ferienjobsuche“ liefert Ideen, wie bei der Jobsuche vorgegangen werden kann und informiert über arbeitsrechtliche Bestimmungen. Infos zum Thema Ferienjob sowie der Folder sind auch unter www.aha.or.at/ferienjob abrufbar. Das aha hat außerdem eine Liste von Vorarlberger Unternehmen zusammengestellt, die Ferienjobs anbieten. Neben

Firmenadressen finden sich hier auch Kurzinfos über Voraussetzungen und Bewerbungsfristen. Tipp: In der aha-Ferienjobbörse www.ferienjob.aha.or.at kann online nach freien Stellen gesucht werden. Öfters reinschauen lohnt sich, da die Ferien- und Nebenjobbörse laufend aktualisiert wird.

Flüchtlinge in Lauterach

Lauteracher Flüchtlinge bedanken sich

Ein paar Tage vor Weihnachten bedanken sich die Flüchtlinge bei der Gemeinde, den freiwilligen HelferInnen, den Caritasbetreuerinnen, dem Hr. Pfarrer, den Vereinen und allen Menschen, die sie begleiten und unterstützen. Die Flüchtlinge schätzen die gute Aufnahme in Lauterach, die Hilfe beim Erlernen unserer Sprache, Umgangsformen und Werte und besonders die persönlichen Kontakte. Weihnachten wurde auf sehr herzliche Art von Doris Beusch erklärt, bevor sich die Anwesenden beim gemeinsamen Essen rege austauschten. Ein gelungener Abend im Sinne der Dankbarkeit, der Begegnung und des friedlichen Zusammentreffens unterschiedlicher Kulturen.



Gemeinde



Freiwillige Helferin Hermi mit Asisa und Abdulbari



Flüchtlinge bedanken sich



Doris Beusch erklärt Weihnachten



GV Karin Schindler bedankt sich bei Carina Zengerle für die Flüchtlingskoordination



Bewohner vom Haus Jonas



Musikalische Begleitung durch Emily Dressel



Zahra und Sahar mit Fabian



Buffet mit Speisen aus Syrien, Afghanistan, Pakistan und Lauterach



Jubilare – Bürgermeister Elmar Rhomberg gratuliert recht herzlich



80. Geburtstag

Frau **Elfriede Bickel**, Altweg 7, feierte ihren 80. Geburtstag. Die Jubilarin ist ein großer Fan der Kastelruther Spatzen. Ihre drei Kinder und vier Enkelkinder besuchen die Jubilarin oft und gerne in ihrem gepflegten Garten.



80. Geburtstag

Frau **Maria Knill**, Lochbachstraße 35/4, feierte den 80. Geburtstag mit einem Fest, zu dem die vier Kinder, sechs Enkel- und sechs Urenkelkinder Gelegenheit hatten, das Geburtstagskind gebührend zu feiern.



80. Geburtstag

Frau **Anna Konzett**, Morgenstraße 14, feierte ihren 80. Geburtstag im Kreise ihrer Lieben. Die rüstige Jubilarin hält sich mit Schwimmen, Turnen und Radfahren fit. Mit ihrer Jasser-Runde trifft sie sich regelmäßig zum geselligen Kartenspiel.



80. Geburtstag

Herr **Paul Praxmarer**, Wälderstraße 55/1, feierte seinen 80. Geburtstag. Der in Lauterach geborene Jubilar war viele Jahre lang als Jäger tätig. Seine Familie mit den zwei Kindern, zwei Enkel- und Urenkelkindern gratulierten zum Geburtstag.



Abgabetermin für das Lauterachfenster März **8. Februar 2017**



Geburtstage Februar

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

01.02.1929	Ender Ottilia , Unterfeldstraße 10	88
01.02.1936	Sutterlüti Maria , Bahnhofstraße 53/10	81
03.02.1942	Buchauer Josef , Sandgasse 9c	75
04.02.1942	Greif Walpurga , Im Haag 1a	75
04.02.1943	Subašić Osman , Neubaugasse 13/23	74
07.02.1936	Dobler Martha , Hofsteigstraße 2b/1	81
09.02.1941	Platzer Angela , Bahnhofstraße 59/28	76
14.02.1937	Pototschnig Juliana , Im Steinach 33	80
15.02.1925	Springer Hildegard , Wälderstraße 11/1	92
15.02.1946	Thevenet Walter , Hintergasse 1/1	71
17.02.1946	Böckle Rosmarie , Hofsteigstraße 2b/1	71
18.02.1940	Sigur Matija , Lerchenpark 7/63	77
18.02.1942	Winder Ingrid , Thaläckerstraße 20	75
19.02.1944	Schmieg Rosmarie , Lochbachstr. 35/5	73
21.02.1940	Meusburger Rosmarie , Jägerstraße 38	77
22.02.1944	Ott Walter , Harderstraße 50/2	73
24.02.1938	Gasser Maria , Herrengutgasse 24	79
24.02.1944	Reinisch Werner , U. Schützenweg 26	73
25.02.1944	Gmeiner Wilfried , Erlachweg 13	73
25.02.1933	Lang Konrad , Quellengasse 1	84
27.02.1944	Feiertag Eduard , Gartenpark 4/1	73
27.02.1940	Steffan Ludwig , Neubaugasse 20	77
28.02.1944	Cicek Cemal , Buchenweg 18/22	73

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.



Verstorbene Dezember

Meyer Elisabeth, Hofsteigstraße 2b/1
Schertler Heide, Bundesstraße 81/5
Nußbaumer Hermann, Pariserstraße 8
Skamletz Theresia, Bregenzerweg 125a
Feuerstein Josef, Bahnhofstraße 41
Baldauf Sonja, Bundesstraße 82
Brandstätter Wilfried, Hofsteigstraße 2b/1
Hörmann Richard, Riedstraße 38



Herzlichen Glückwunsch



90. Geburtstag

Frau **Elsa Winder**, Erlenstraße 16/1, feierte ihren 90. Geburtstag. Die Jubilarin genießt die Spaziergänge durch's Dorf. Mit Lesen und Sudoku sowie mit Schachspielen hält sich das Geburtstagskind geistig fit. Im Garten ist die Jubilarin oft anzutreffen.



Unsere Neugeborenen

Finn der **Lässer** Stephanie und des Alexander, Sandgasse 11a

Louisa Neela und **Rosalie Malia** der **Reiner** Julia und des Ludwig, Unterfeldstraße 4b

Marcel der **Holzner** Michelle und des Dominik, Achsiedlung 2/4



Trauungen Dezember

Holzner Dominik und **Dolinar Michelle**, Rebengasse 3/2

Mülltermine

Schwarzer Sack, Biomüll: 1. und 15. Februar

Gelber Sack, Biomüll: 8. und 22. Februar

Kleine Papiertonne: rot 14. und blau 28. Februar

Große Papiertonne: 14. und 28. Februar

Gartenabfälle, Altmetall, Elektrogeräte, Styropor, Papiergroßmengen, Bauschutt Kleinmengen: Sa, 4. Februar, von 8 – 12 Uhr

Sperrmüll und Problemstoffabgabe: Sa 4. und Mo 6. Februar

Tägliche Termine

Kostenlose Energieberatung

werktags von 8.30 – 12 Uhr, T 05572/31202-112

Veranstaltungen

Mi 1. Elternberatung
jeden Mi, von 14 – 16 Uhr, in der Alten Seifenfabrik.
Für Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis zum vollendeten 4. Lebensjahr

Bibliothek: Vorlesen für Kinder bis sechs Jahre
jeden Mi, um 16 Uhr, in der Bibliothek

Jahrgängerhock Jahrgang 1950 mit Schinkenessen
19.30 Uhr, im Gasthaus Bahnhof

Do 2. Infantibus: Familienfrühstück
9 – 10.45 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, weitere Termine: 9. und 23.02., weitere Infos Seite 32

Kostenlose Sprechstunde der Seniorenbörse
jeden Do, 9.30 – 11.30 Uhr, im Rathaus, T 6802-69

Kneipp Aktiv-Club Wanderung
Infos: Helga Wörz T 0650/7131072, Adelinde Hertnagel T 0650/ 3007673

Jassnachmittag des Frauenbundes Guta
14.30 – 18 Uhr, in der Wohnanlage Kirchfeld, Bundesstraße 69a

Jahrgängerhock 1957
19.30 Uhr, im s´Cafe am Montfortplatz

Fr 3. Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde
19 Uhr, in der Aula der Mittelschule Wolfurt, Klasse: Giovanni Fanti

Sa 4. Obst- und Gartenbauverein: Rebenschnittkurs
10 Uhr, bei Kurt Vonach, Herrengutgasse 26b, Ausweichtermin bei Schlechtwetter: Sa, 11. Februar, weitere Infos Seite 37

Sa 4. intemann FC Lauterach
12 Uhr: 1b (Vorbereitung) gegen FC Doren und 14 Uhr: 1. Mannschaft (Vorbereitungsspiel) gegen FV Weiler, in der Sportanlage Ried. Kiosk ist geöffnet.

Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde

17 Uhr, in der Aula der Mittelschule Wolfurt, Klasse: Arndt Rausch, Klavier

FC Lauterach Faschingsfieber im Hofsteigsaal

19 Uhr, Vorverkaufsstellen: Michi's Cafe, Volksbank, € 12,- ; Abendkasse € 16,-, weitere Infos Seite 34

Mo 6. Kostenlose Rechtsberatung mit Dr. Christoph Eberle
17 – 19 Uhr, im Alten Kreuz, Bundesstraße 34, mit

Di 7. Jahrgängerhock 1944
18 Uhr, in Michi's Cafe

Infantibus: Familientreff

15 – 16.45 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, weiterer Termin: 21.02., weitere Infos Seite 32

Musikschule Am Hofsteig: Brass und Percussion,

19 Uhr, im Probelokal der Bürgermusik Lauterach, Leitung Thomas Jäger

Mi 8. Faschingskonzert, Leitung Vessela und Ivo Bonev
19 Uhr, im Vereinshaus Wolfurt

Homöopathie für Pflanzen

19 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Bahnhofstraße 3. Eintritt € 7,- für OGV Mitglieder, Eintritt € 10,- für Nichtmitglieder, weitere Infos Seite 38

Do 9. Infantibus: Malraum nach Arno Stern
jeden Do, in der Alten Seifenfabrik, Anmeldung: Isele Myriam T 0650/6119307, weitere Infos Seite 32

Fr 10. Infantibus: Jin Shin Jyutsu für Mama/Papa und Baby
9 – 10.30 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 15,-
Anmeldung: Gabi Schärmer, T 0680/3309380, weitere Infos Seite 32

Tangokonzert: Die acht Jahreszeiten

19.30 Uhr, im Hofsteigsaal, Bundesstraße 20, Eintritt: € 12,- Eintrittskarten: Rafaela Berger T 6802-17, weitere Infos Seite 33

Infantibus: Zeit für mich – mit Jin Shin Jyutsu

20 – 21 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 72,- /10er Block, einzeln € 8,- Leitung/Anmeldung: Gabi Schärmer T 0680/3309380, weitere Infos Seite 32

Sa 11. intemann FC Lauterach
12 Uhr: 1b (Vorbereitung) gegen SCR Altach 1b und 14 Uhr: 1. Mannschaft (Vorbereitungsspiel) gegen FC Wangen, in der Sportanlage Ried. Kiosk ist geöffnet.

Mi 15. Militärdienst: Stellung Geburtsjahrgang 1999
15. Februar Familienname A – Lasz;
16. Februar Familienname Lat - Z.
7 Uhr, in Innsbruck, FM Conrad-Kaserne, Eingang Koldererstraße 2, weitere Infos Seite 12



Mi 15. Klangschaalen Meditation: Gesang der Stille
19 – 20.30 Uhr, im Pfadfinderheim, Kohlenweg 2
Anmeldung: Ingrid Giesinger T 0676/4401559
Kosten: € 15,-, weitere Infos Seite 34

Demenzerkrankungen, Vorbeugungsmöglichkeiten
19.30 Uhr, im Rathaus, Hofsteigstraße 2a, Rathaus-
saal, 1. OG, Vortrag von Dr. Josef Bachmann. Veran-
stalter: Aktion Demenz Lauterach. Anmeldung: DSA
Annette King T 6802-16, oder annette.king@lauer-
ach.at, Eintritt: € 5,-, weitere Infos Seite 33

Do 16. Wohnungssprechstunde mit GV Günther Fritz
ab 18 Uhr, im Rathaus, EG Bürgerdienste.
Anmeldung: bei Elisabeth Brauchle T 6802-11,
elisabeth.brauchle@lauterach.at,

Sa 18. intemann FC Lauterach
12 Uhr: 1b (Vorbereitung) gegen FC Kennelbach und
14 Uhr: 1. Mannschaft (Vorbereitungsspiel) gegen
SV Lochau, in der Sportanlage Ried. Kiosk ist offen

Mo 20. Frauendeutschkurs
9.30 – 11.30 Uhr, im Lerncafe, Bundesstraße 64.
Anmeldung: Carina Zengerle T 6802-19 oder carina.
zengerle@lauterach.at, weitere Infos Seite 19

Di 21. Yoga für Kinder im Yogastüble
jeden Di und Mi, von 15.45 – 16.45 Uhr. Kurskosten:
10 Einheiten à 60 Minuten insgesamt € 100,-, wei-
tere Infos Seite 36

Mi 22. Mohi Seniorencafe
14.30 Uhr, im Alten Sternen, Motto: Fasching

Musikschule am Hofsteig: Brass und Percussion,
19 Uhr, in der Aula der Mittelschule Wolfurt, Leitung
Thomas Jäger

Kinderfasching im Hofsteigsaal
Saaleinlass ab 13.30 Uhr, Beginn um 14 Uhr. Eintritt
für Kinder incl. Gedeck € 5,- für Erwachsene € 2,-,
weitere Infos Seite 34

Infantibus: Kasperltheater ab 3 Jahre
16 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 2,-, wei-
ter Infos Seite 32

Infantibus: Rückbildung mit Yoga
20 – 21 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 96,-
/8 Einheiten, Leitung/Anmeldung: Claudia Jochum
T 0664/5396099, weitere Infos Seite 32

Do 23. Wibrfasnat
16 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Eintritt: € 5,-
Kartenvorverkauf: in Michi's Cafe, weitere Infos Sei-
te 35

Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde
19 Uhr, in der Aula der Mittelschule Wolfurt,
gemesichte Vorspielstunde

Fr 24. intemann FC Lauterach
19 Uhr: 1b (Vorbereitung) gegen Neu Ravensburg,
in der Sportanlage Ried. Kiosk ist geschlossen.

Klangmeditation
19 – 20.30 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten:
€ 15,-, Leitung: Wolfgang Kremmel, Anmeldung:
Christel von der Thannen T 0699/17056904,
weitere Infos Seite 32

Sa 25. Frauencafé Thema: Frauen beraten Frauen
10 Uhr, im Pfadfinderheim, Kohlenweg 2, keine
Anmeldung erforderlich! Infos: Frauenreferat der
Marktgemeinde Lauterach T 6802-19, weitere Infos
Seite 19

Faschingsumzug: Ore Ore Türbolar!
ab 14 Uhr, von Michi's Cafe entlang der Bundesstra-
ße bis zum Hofsteigsaal. Anmeldeformulare: krass-
nigmarcel@aon.at, weitere Infos Seite 35

So 26. Bunter Familiengottesdienst mit Agape
10.30 Uhr Aula der Schule Unterfeld

Schalmeienzug: gemütlicher Hock
18 Uhr, im Hofsteigsaal, Bundesstraße 20, Musik:
DJ Hasamohr, Eintritt: frei, weitere Infos Seite 35

Mo 27. Infantibus: Schamanische Trommelreise
18.30 Uhr Einführung, 19.30 Uhr Beginn der Rei-
se, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: Beiträge auf
freiwilliger Basis, Leitung/Anmeldung: Cassandra
Frener T 0650/5013428, weitere Infos Seite 32

Schiverein: Après-Schiball the next generation
20.30 Uhr, im Hofsteigsaal. Musik: mit DJ Nic &
Krevatin, Maskierung erwünscht. Kein Eintritt unter
16 Jahren (Lichtbildausweis). Eintrittskarten: ländle
Ticket und Raiffeisenbanken € 14,-, Raiba Clubmit-
glieder € 12,-, weitere Infos Seite 36

Di 28. Faschingskehrhaus
19 Uhr, in Silvana's Bahnhofreste, Platzreservie-
rung: T 0664/1425519, weitere Infos Seite 36

Notdienste

Sie erfahren den ärztlichen Bereitschaftsdienst
über die ärztliche **Notfallbreitschaftsnummer 141**.
Lauterachs Ärzte für Allgemeinmedizin bieten Ihnen
wochentags für ärztliche Notfälle einen
Bereitschaftsdienst von 7 – 22 Uhr.

Bei lebensbedrohlichen Notfällen steht Ihnen die
Rettung bzw. der Notarzt rund um die Uhr
zur Verfügung: **Notruf 144**.

Bei Todesfällen nach 22 Uhr kann über die
Notfallbereitschaftsdienstnummer **141** der hierfür
zuständige Gemeindearzt erfragt werden.



Raiffeisenbank
am Bodensee



Hand drauf:

Jetzt
Wohnraum
starten auf:
wohnen.raiffeisen.at

Keine andere Bank erfüllt mehr Wohnträume in Österreich.

Finanzieren ist Vertrauenssache. Besonders, wenn es um die eigenen vier Wände geht. Ihr kompetenter Raiffeisenberater kennt nicht nur Ihre Region wie seine Westentasche, er weiß auch, welche Finanzierungslösung am besten zu Ihren Wünschen passt und welche Förderungen möglich sind. Mehr Informationen aus erster Hand finden Sie unter www.bodenseebank.at



Hier geht's
zum Raiffeisen
Wohn-Portal.



Impressum Februar 2017 | Nr. 122:

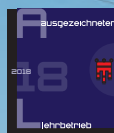
Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 05574 6802-0, marktgemeinde@lauterach.at. Redaktion und Öffentlichkeitsarbeit: Gabriela Paulmichl. Korrekturlesen: Elmar Fröweis. Grafik: design.renninger@inode.at. Fotos: Marktgemein- de Lauterach, Heinz Lingenhöle, Klaus Hartinger. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Ammann Peter, Baur Angelika, Berger Rafaela, Dietrich Daniela, Endres Manuel, Frühwirth Helga, Giesinger Inge, Giselbrecht Violetta, Greussing Josef, Hagen Bernd, Hammerle Christine, Jappel Silvana, Kolb Elmar, Konzilia Dagmar, Längle Judith, Ludescher Werner, Maccani Elisabeth, Metzler Marion, Moosmann Sabine, Pellizari Martin, Schrack Gerold, Spettel Christoph, Tomasini Peter, Waibel Herbert, Wallner Stefan, Willam Herbert, Wüstner Bruno, Zengerle Carina

Von uns mitentwickelt. Auf der ganzen Welt verwendet.

Meine Lehre bei ALPLA.

**JETZT
TERMIN ZUM
SCHNUPPERN
SICHERN!**

bettina.wetschnig@alpla.com
Tel. 05574 602-269
facebook.com/alpla.lehringe
www.da-geht-was-weiter.at



ALPLA